



AMTSBLATT

www.stadt-hohenmoelsen.de

Nr.: 1

Jahrgang 27

31. Dezember 2016

Liebe Einwohner des Hohenmölsener Landes,

an Silvester vertreiben wir jedes Jahr mit Feuerwerk und Böllern die Dunkelheit und die bösen Geister des alten Jahres. Ob es uns auch diesmal gelingt, einen Teil unserer Sorgen, Unzufriedenheiten, die Klagen und Wehmütigkeiten mit davon zu jagen? Viel zu häufig verstellen sie uns den Blick auf das, was wir geschaffen haben und was das Hohenmölsener Land ausmacht. Ich lasse es jedenfalls gerade jetzt in meinen Jahresrückblicken nicht aus, voller Stolz darüber zu berichten. 2016 war und ist für unsere Stadt und ihre Ortschaften ein überaus erfolgreiches Jahr. Für unsere Jüngsten haben wir die Bedingungen in unseren Kindereinrichtungen und Schulen verbessert. Die KiTa „Käthe Kollwitz“ in Granschütz bekam im 60. Jahr ihres Bestehens eine frisch sanierte und gedämmte Fassade. Innen konnten schlimme Feuchtigkeitsschäden beseitigt werden. An der Grundschule Hohenmölsen haben wir in einen verbesserten Sonnenschutz investiert. In der KiTa „Kinderland-Sonnenschein“ begann eine der umfangreichsten Umbaumaßnahmen überhaupt. Das Dach wurde gedämmt und erneuert. Ein Fahrstuhl wird eingebaut. Im Keller entstehen neue Förder- und Beschäftigungsräume. Überhaupt sind unsere Einrichtungen nicht nur in einem guten Zustand, sondern auch richtig gut besucht. Dafür lohnen sich die Anstrengungen zur weiteren Aufwertung unserer Stadt.

Fahren Sie nur mal durch die neue Lindenstraße. Mit vielen Partnern gelang hier ein Millionenprojekt. Der Stadttumbau in Hohenmölsen Nord geht voran. Unsere Wohnungsbaugesellschaft hat ihre Maßnahmen in der August-Bebel-Straße zu einem guten Ende gebracht. Wir konnten hier zudem die schlimme Situation im Kanalsystem lösen. Auch die WG Theißen wartet nunmehr mit einem attraktiven Haus und den so wichtigen Fahrstühlen auf. Die Fernwärme Hohenmölsen-Webau versorgt uns stabil und zu einem

nahezu unschlagbarem Preis. Im Sanierungsgebiet der Innenstadt konnte nicht nur die Situation im Mühlweg verbessert werden. Auch andersorts wurde kräftig saniert, das Stadtmobiliar ergänzt, Bäume gepflanzt. Hier schätzen wir die vielen privaten Initiativen so sehr. Fallen die zahlreichen Gerüste, erfreuen wir uns immer wieder an den vielen schmucken Häusern.

Der Erholungspark Mondsee macht seinem Namen immer mehr alle Ehre. Neben der Entstehung eines Informationszentrums und der neuen Hauptverwaltung zeigt sich die gesamte Anlage in einem sehr gepflegten Zustand.

Unsere Mitmenschen im reiferen Alter erfahren eine besondere Aufmerksamkeit. Mit dem Senioren- und Behindertenbeirat und dem Seniorenbüro bieten wir umfassende Hilfestellung und interessante Veranstaltungen im Haus der Stadtgeschichte. Mehr Haltestellen verbessern die Erreichbarkeit von Bus und Bahn. Eine neue Tagespflege, unsere guten Pflegeeinrichtungen, eine ausgewogene ärztliche Versorgung und der Ausblick auf eine Entwicklung des ehemaligen Kreiskrankenhauses zum Gesundheitspark unterstreichen die Bedeutung von Hohenmölsen für eine ganze Region.

Arbeitsplätze sind wichtig. Das ganze Revier steht hinter der Braunkohle und unserer MI-BRAG mbH. Wir wissen, dass die Zeiten gerade nicht einfach sind. Dennoch gestalten wir immer wieder gemeinsam das Miteinander mit dem aktiven Bergbau und so vernehmen wir sehr gern, dass sich durch enorme Kraftanstrengungen die Lage des Unternehmens stabilisieren wird. Gleichwohl erfreuen uns auch die weiteren wirtschaftlichen Entwicklungen – die AGCO Hohenmölsen GmbH



hat die 200-Mitarbeiter-Grenze überschritten und wird im kommenden Jahr mit einem weiteren Produkt in die Endfertigung gehen. Das Mitteldeutsche Paraffinwerk investiert am Standort Köpsen in eine neue Wachsproduktion und der Handels- und Gewerbeverein bleibt stellvertretend für alle Wirtschaftstreibende ein verlässlicher Partner. Wenn wir dann noch bis 2018 flächendeckend viel besser

an das Internet angebunden sind und auch der Bau unserer Verbindungsstraße zur A38 beginnt, dann dürfte kaum noch etwas einem weiteren wirtschaftlichen Aufschwung hier in der Region entgegenstehen.

Liebe Einwohner des Hohenmölsener Landes, all das machen Menschen. Wir alle haben es selber in der Hand, wie wir an die Herausforderungen des kommenden Jahres herangehen. Lassen wir uns vom Engagement der vielen Aktiven in unseren Vereinen anstecken. Nutzen wir den Schwung und Unternehmergeist unserer Gewerbetreibenden. Schauen wir auf unsere Kinder, für die wir das alles hier erkämpfen. Dann werden wir mit Zuversicht in ein gutes neues Jahr starten.

Ich bin stolz, ein Mitglied dieser Gemeinschaft zu sein. All denen, die sich hier einbringen – Einwohner, Vereinsmitglieder, Stadträte, Ortsbürgermeister und -räte, Gewerbetreibende, Erzieher und Lehrer, meinen Mitarbeitern aus Verwaltung, Bauhof und Einrichtungen, Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Bleiben Sie uns gewogen in einem glücklichen und erfolgreichen 2017.

Glück Auf
Ihr Bürgermeister
Andy Haugk



Impressum: Herausgeber: Stadt Hohenmölsen, Der Bürgermeister
Redaktion: Stadt Hohenmölsen, Frau Beyer, Markt 1, 06679 Hohenmölsen, Tel.: (03 44 41) 42-143
Satz und Layout: Brasack-Drucksachen, August-Bebel-Straße 1, 06679 Hohenmölsen, Tel.: (03 44 41) 2 30 69
Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (035 35) 489-0
Redaktionsschluss: 15. des Vormonats. Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 5.800 Exemplaren und wird an alle Haushalte der Stadt Hohenmölsen und deren Ortschaften kostenlos verteilt. *Sie haben kein Amtsblatt erhalten? Bitte informieren Sie uns unter Tel.: 035 35/489-111*



HOHENMÖLSEN – STADTVERWALTUNG

Fachbereich II – Ordnung und Soziales

Weihnachtsbaumentsorgung im Januar 2017

Auch im Januar 2017 bietet Ihnen die AW SAS – AöR eine kostenfreie Entsorgung von abgeschmückten Weihnachtsbäumen an.

Neben den Abgabemöglichkeiten auf den Wertstoffhöfen in Weißenfels, Zeitz und Naumburg sowie auf dem Grün- und Astschnittplätzen der AW SAS – AöR und im Kompostwerk in Weißenfels, können Sie eine Weihnachtsbaumentsorgung an den vorgegebenen kommunalen Sammelplätzen in Anspruch nehmen.

An den Sammelplätzen werden nur abgeschmückte Weihnachtsbäume (keine Kunststoffbäume), welche bis 06:00 Uhr am Entsorgungstag bereitgestellt wurden, eingesammelt.

Später bereitgestellte Weihnachtsbäume sowie nicht zur Sammlung aufgerufene und somit widerrechtlich abgelagerte Abfälle werden nicht entsorgt.

Nachfolgende Sammelplätze werden zum feststehenden Termin am **Dienstag, dem 3. Januar 2017, ab 06:00 Uhr**, zur Sammlung angefahren.

1.	Stadt Hohenmölsen	Mauerstraße Parkplatz	Dienstag, 3. Januar 2017
2.	OT Taucha	Am Bornberg Parkplatz	Dienstag, 3. Januar 2017
3.	OT Keutschchen	Ringstraße DSD Platz	Dienstag, 3. Januar 2017
4.	OT Wähilitz	Wiesengrund DSD Platz	Dienstag, 3. Januar 2017

Zusätzlich können Weihnachtsbäume auf dem Grün- und Astschnittplatz Hohenmölsen kostenfrei abgegeben werden:

- 1. Grün- und Astschnittplatz Hohenmölsen**
Gewerbegebiet Einheit 17
geschlossen vom 1. Dezember 2016 bis 28. Februar 2017
Annahme Weihnachtsbäume:
Samstag, dem 7. Januar 2017 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- 2. Wertstoffhof Weißenfels**
Straße am Wehr
zu den regulären Öffnungszeiten außer vom 31. Dezember 2016 bis 2. Januar 2017 (geschlossen)

Fachbereich II – Ordnung und Soziales

Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder im Schuljahr 2018/2019

Grundschule Hohenmölsen

Sehr geehrte Eltern,
am **Mittwoch, dem 22. Februar 2017, findet in der Zeit von 08:30 – 16:30 Uhr** im Sekretariat der Grundschule Hohenmölsen, Nordstraße 4, die Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder der Stadt Hohenmölsen und ihrer Ortschaften Werschen und Zembschen sowie dem Ortsteil Wähilitz der Ortschaft Webau statt.

Grundschule Granschütz

Sehr geehrte Eltern,
am **Montag, dem 13. Februar 2017, findet in der Zeit von 13:00 – 17:00 Uhr** im Sekretariat der Grundschule Granschütz, Fröbelstraße 15, die Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder der Ortschaft Granschütz mit dem Ortsteil Aupitz, der Ortschaft Webau mit den Ortsteilen Webau und Rössuln, der Ortschaft Taucha und der Ortschaft Zorbau mit den Ortsteilen Gerstewitz, Nellschütz und Zörbitz statt.

Dabei ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Buch der Familie vorzulegen.

Jedes Kind ist persönlich vorzustellen!

Liebe Eltern,
die Stadt Hohenmölsen hat für die Grundschulen keine Grundschulbezirke festgelegt. Sie können daher entscheiden, ob Sie Ihr Kind in der Grundschule Hohenmölsen oder Grundschule Granschütz anmelden.

Bitte beachten Sie auf Grund des Wegfalles der Schuleinzugsbereiche die rechtzeitige Antragstellung zum Wunsch- und Wahlrecht gemäß § 5 (1) i. V. mit § 1 (3) der Schulbezirksverzichtssatzung – Grundschulen Hohenmölsen.

Rosel Kalweit
SG Grundschulen und Allgemeine Verwaltung



Bekanntmachung

Die Abfallentsorgung im Winter

Um eine reibungslose Abfallentsorgung durchführen zu können, bereitet sich die AW SAS - AöR sowie das beauftragte Entsorgungsunternehmen EG SAS wieder bestmöglich auf die Winterzeit mit Schnee und Glätteis vor.

Hierbei haben die Ausstattung der Fahrzeuge mit Schneeketten und der Einsatz des Winterdienstes natürlich erste Priorität.

Trotz allem werden sich bei extremen Wetterverhältnissen Entsorgungsprobleme nicht vermeiden lassen, weshalb wir bereits an dieser Stelle um Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung bitten. Bitte stellen Sie die Abfallbehälter an die für die Entsorgungsfahrzeuge gut anfahrbaren, ungehindert zugänglichen, geräumten Hauptstraßen bzw. Sammelplätze.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass Abfallbehälter, die bis 20:00 Uhr des Entsorgungstages nicht entleert wurden, nicht zwingend am Folgetag abgeholt werden können. Diese Option

ist abhängig von den Tourenplänen, so dass unter Umständen die Abholung erst zum nächsten regulären Entsorgungstermin erfolgen kann.

Weiterhin möchten wir Ihnen an dieser Stelle noch einmal wichtige Hinweise zum Umgang mit der Biotonne im Winter geben. Grundsätzlich gilt:

- Je mehr Feuchtigkeit im Bioabfall enthalten ist, desto eher gefriert der Abfall in den Abfallbehältern fest. Eine Leerung der Behälter kann dann unter Umständen nicht oder nur teilweise möglich sein. Folgende Tipps sind zu beachten:
- Wickeln Sie feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier ein oder nutzen Sie hierfür kleine Papiertüten.
- Legen Sie eine Schicht zerknüllte Zeitung o. ä. auf den Behälterboden. Diese saugt die Feuchtigkeit auf, so dass die Abfälle nicht an der Behälterwand anfrieren können.
- Verwenden Sie Strukturmaterial, wie Äste oder Sägespäne, zwischen dem Abfall.
- Halten Sie den Behälterdeckel stets geschlossen.
- Achten Sie vor dem Einfüllen von Grasschnitt und Laub darauf, dass dieses abgetrocknet ist.
- Stellen Sie, wenn möglich, die Tonne einen Tag vor der Abholung frostfrei auf.
- Lösen Sie vor der Leerung, z. B. mit einem Spaten, den Bioabfall von den Behälterwänden.

Dank unserer intensiven Vorbereitung und Ihrer Mithilfe hoffen wir, das breite Spektrum unserer Entsorgungsleistungen bestmöglich aufrechterhalten zu können. Bei Fragen zur Abfallentsorgung wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallberatung unter der Telefonnummer 034445 223-0.



Bekanntmachung

Bekanntmachung

der zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenmölsen
am 15. Dezember 2016 gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. VI./55/2016

Überplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2016 – Kindertagesstätte „Kinderland-Sonnenschein“

Beschluss-Nr. VI./56/2016

Ausgleich der Fehlbeträge der Jahre 2011 und 2012 mit Verrechnung aus der Rücklage der Eröffnungsbilanz im Jahresabschluss 2013

Beschluss-Nr. VI./57/2016

Optionserklärung der Stadt Hohenmölsen nach § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz gegenüber dem zuständigen Finanzamt

Beschluss-Nr. VI./58/2016

Beschluss über die Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Hohenmölsen

Beschluss-Nr. VI./59/2016

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserentsorgung der Stadt Hohenmölsen (Niederschlagswassergebührensatzung)

Beschluss-Nr. VI./60/2016

Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Kreiskrankenhaus Hohenmölsen“

Beschluss-Nr. VI./61/2016

1. Änderung des Gewerberaummietvertrages vom 01.07.2015 im Objekt „Volkshaus“ Hohenmölsen



Andy Haugk
Bürgermeister



Ortschaft Granschütz

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
der Ortschaften Aupitz und Granschütz,

ich möchte Ihnen allen im Namen des Ortschaftsrates und in
meinem Namen ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches
neues Jahr wünschen.

Wie in den vorangegangenen Jahren auch, gab es in Aupitz und
Granschütz 2016 eine Reihe von Höhen und Tiefen. Leider konnte
aus finanziellen Gründen eine weitere Reparatur des Amselwe-
ges und das Schlämmen des Dorfteiches in Granschütz nicht
durchgeführt werden. Wir sind aber der festen Überzeugung,
dass diese dringenden Maßnahmen in der Haushaltsplanung
2017 Berücksichtigung finden werden.

Natürlich kann ich aber auch über positive Dinge berichten,
welche 2016 in unseren Dörfern geschehen sind. Der Weg über
den Anger in Aupitz ist fertiggestellt worden und wird von den
Bürgern gut angenommen.

Unser Kindergarten bekam im Rahmen des Programmes STARK
V eine Wärmeisolierung. Im Zusammenhang mit diesen Bau-
arbeiten wurde leider festgestellt, dass es erhebliche Mängel
im Feuchteschutz einiger Fußböden gab. Hier hat der Stadtrat
der Stadt Hohenmölsen schnell und unbürokratisch eine nicht
unerhebliche Summe bereitgestellt, um diese Schäden zu besei-
tigen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle, auch im Namen
des Kindergartens und des Ortschaftsrates, herzlich bedanken.

Die positive Entwicklung unserer Grundschule hat sich im vergan-
genen Jahr fortgesetzt. So hatten wir 2016 so viele Einschulungen,
dass eine Teilung der ersten Klasse notwendig wurde. Dies ist ein
Ergebnis der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Schule,
Kindergarten und des Fördervereines. Dafür herzlichen Dank.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Organisatoren der vielen
Vereinsfeste und kulturellen Veranstaltungen in Granschütz.
Dadurch wird die dörfliche Gemeinschaft entscheidend geprägt.
Als beredtes Beispiel sei der vergangene Weihnachtsmarkt,
organisiert durch unsere Feuerwehr, genannt.

Im sportlichen Bereich hatten wir 2016 einen absoluten Höhe-
punkt. Die erste Kegelmannschaft des SV Grün-Weiß Granschütz
ist Deutscher Meister geworden. Dazu noch einmal herzlichen
Glückwunsch.

Zum Abschluss gestatten Sie mir bitte, einen Appell an Sie zu
richten. 2017 finden die Wahlen zum Deutschen Bundestag statt.
Bitte nehmen Sie Ihr demokratisches Recht wahr und gehen Sie
wählen.

Ihr Ortsbürgermeister
Hilmar Geppert

Ortschaft Zembschen

**Umzug des Ortsbürgermeisters
der Ortschaft Zembschen**

Sehr geehrte Einwohner von Zembschen und Keutschen,
seit dem 1. Dezember 2016 befindet sich das neue Büro des
Ortsbürgermeisters in der

Ringstraße 29 in Keutschen.

Sprechzeit ist wie gewohnt dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr.

Ich freue mich, wenn Sie bei Problemen und Sorgen in der Ort-
schaft das Angebot der Sprechstunde nutzen.

Peter Jacob
Ortsbürgermeister

**Unterhaltungsverband
„Mittlere Saale – Weiße Elster“**

HAUSHALTSSATZUNG 2017

1. Einnahmen

Die Einnahmen belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf
2.064.493,- €.

davon Einnahmen	
- Maßnahmen WRRL	90.153,- €
- Hochwasserschadensbeseitigung	700.000,- €

2. Ausgaben

Die Ausgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf
2.064.493,- €.

davon Ausgaben	
- Maßnahmen WRRL	90.153,- €
- Hochwasserschadensbeseitigung	700.000,- €

3. Kredite, Verpflichtungsermächtigungen

Eine Kreditaufnahme (Kassenkredit) erfolgte im Haushaltsjahr
2012 und bleibt für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 620.000,-€
bestehen. Der Kredit macht sich erforderlich durch die Ausrei-
chung der Mittel aus den bewilligten Zuwendungen durch das
Landesverwaltungsamt erst nach der Bezahlung anfallender
Rechnungen durch den Unterhaltungsverband.

Die Haushaltssatzung wurde vom Vorstand in seiner Sitzung am
14.09.2016 aufgestellt und vom Ausschuss in seiner Sitzung am
21.09.2016 beschlossen.

Braunsbedra, d. 21.09.2016

[Signature]
.....
Petzold
- Verbandsvorsteher -

[Signature]
.....
- Vorstandsmitglied -

[Signature]
.....
- Ausschussmitglied -



Zweckverbandes Freizeitpark Pirkau

Bekanntmachung

der gefassten Beschlüsse des Zweckverbandes Freizeitpark Pirkau zu der am 09.12.2016 stattgefundenen Sitzung.

Beschluss-Nr. 6/2016

Überplanmäßige Ausgaben Wandelgänge

Beschluss-Nr. 7/2016

Überplanmäßige Ausgaben Versetzen Schaufelrad

Beschluss-Nr. 8/2016

Überplanmäßige Ausgaben Geschäftsausgaben

Beschluss-Nr. 9/2016

Beschluss Kassendifferenz Vorgang 10.07.2016

Beschluss-Nr. 10/2016

Beschluss Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2017

Radon
Verbandsgeschäftsführerin

II Haushaltssatzung

des Zweckverbandes Freizeitpark Pirkau 2017

Auf Grund der §§ 100 bis 102 der KVG LSA vom 17.06.2014 in der zur Zeit gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes in der Sitzung am 09.12.2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

- | | | |
|---|-----------|--|
| 1. Im Ergebnisplan mit dem | | |
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 395.516 € | |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 395.516 € | |
| 2. Im Finanzplan mit dem | | |
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 370.016 € | |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 340.336 € | |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 128.491 € | |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 194.700 € | |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | - € | |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 110.000 € | |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, (Verpflichtungsermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 €.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 74.000 € festgesetzt.

§ 5

Für das Haushaltsjahr 2017 wird eine Verbandsumlage in Höhe von 79.500,00 € entsprechend der prozentualen Aufteilung der Verbandsatzung erhoben.

Davon entfallen auf:	
1. Stadt Hohenmölsen	39.464 €
2. MIBRAG mbH	39.464 €
3. Stadt Teuchern	572 €

Hohenmölsen, 9. Dezember 2016

Radon
Verbandsgeschäftsführerin



Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 102 Abs. 2 der KVG des Landes Sachsen-Anhalt vom 09.01.2017 bis 17.01.2017, Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 bis 16:00 Uhr, öffentlich zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Freizeitpark Pirkau, Sonnweg 1, 06679 Hohenmölsen, aus.

Hohenmölsen, 9. Dezember 2016

Radon
Verbandsgeschäftsführerin

Beschlüsse

Bekanntmachung

der zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Stadt Hohenmölsen
am 5. Dezember 2016 gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. HFA VI./23/2016

Beschluss zur außerplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsjahr 2016 – Kosten aus Brandgeschehen in Garagenkomplex

Beschluss-Nr. HFA VI./24/2016

Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses Nr. V./02/2013 zum Verkauf des Flurstückes 4/3, Flur 6 der Gemarkung Werschen

Andy Haugk
Bürgermeister



Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserentsorgung der Stadt Hohenmölsen (Niederschlagswassergebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 8, 45 (2) Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) und der §§ 2 und 5 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. 12.1996 (GVBl. LSA S. 405) i. V. m. der Niederschlagswasserentsorgungssatzung der Stadt Hohenmölsen in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Hohenmölsen in seiner Sitzung am 15.12.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Die Stadt Hohenmölsen erhebt entsprechend den Grundsätzen ihrer Niederschlagswasserentsorgungssatzung in der zur Zeit gültigen Fassung und nach Maßgabe dieser Satzung Nutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Niederschlagswasserentsorgungsanlage auf dem Stadtgebiet der Stadt Hohenmölsen mit Ausnahme der Ortschaften Zembschen, Werschen, Webau, Granschütz und Taucha.

§ 2 Begriffsbestimmungen

- (1) Grundfläche ist die Fläche, die sich aus der angeschlossenen befestigten Fläche in m², multipliziert mit dem Abflussbeiwert ergibt.
- (2) Angeschlossene befestigte Fläche ist die in der Horizontalprojektion gemessene Einzugsfläche, von der Niederschlagswasser der Niederschlagswasserentsorgungsanlage zufließt.
- (3) Befestigte Fläche aus Beton/Asphalt ist eine Fläche mit vollflächiger Versiegelung mittels Beton-, Asphalt- o. ä. Material.
- (4) Unter Pflaster (Fuge versiegelt) ist zu verstehen, dass die Pflasterbeläge mit Splitt, Sand, Erde, Beton o.ä. Bodenmaterial versiegelt wurden.
- (5) Unter Pflaster (Fuge offen) ist zu verstehen, dass es sich um Pflasterbeläge ohne Fugenversiegelung handelt, d. h., das Niederschlagswasser kann über die offenen Fugen zur Versickerung gelangen.
- (6) Rasengittersteine sind Formsteine mit wabenförmigen Öffnungen, die mit Humus gefüllt und mit Rasen bewachsen sind. Sie weisen einen Grünflächenanteil von ca. 40 % auf.
- (7) Unter Ökopflaster ist Pflaster einzuordnen, welches mittels aussagefähigem Zertifikat eine Sickerfähigkeit aufweist, die dauerhaft mindestens 200 l/s x ha beträgt.
- (8) Schotter-/Kiesdecke ist eine Oberflächenversiegelung mit verdichtetem Schotterkies oder ähnlichem Bodenmaterial. Hierunter zählen auch Flächen mit Rasengittersteinen, deren Füllung nicht Humus mit Rasen ist.

§ 3 Gebührenerhebung und Maßstab

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Regenentwässerungsanlage werden Gebühren erhoben.

Berechnungsmaßstab ist die an die Regenentwässerungsanlage angeschlossene Grundfläche. Die Grundfläche berechnet sich aus der angeschlossenen befestigten Fläche (m²) multipliziert mit dem Abflussbeiwert.

Es gelten folgende Abflussbeiwerte:

Versiegelungsarten	Abflussbeiwert
Dächer, normal	0,9
Dächer, Kiesschüttung	0,5
Dächer, begrünt	0,3
Asphalt- und Betondecken	1,0
Pflaster (Fuge versiegelt)	0,9
Pflaster (Fuge offen)	0,6
Rasengittersteine	0,3
Ökopflaster	0,6
Schotter-/Kiesdecke	0,2
Spiel-/Sportplätze	0,6

§ 4 Gebührenschuldner

Gebührensschuldner ist, wer die öffentliche Niederschlagswasserentsorgungsanlage in Anspruch nimmt. Gebührenschuldner ist auch der Eigentümer des Grundstückes.

Bei Nichteintragung des Eigentümers im Grundbuch oder sonst ungeklärter Eigentumslage, ist derjenige Gebührenschuldner, der im Zeitpunkt des Entstehens der Gebührenpflicht der Besitzer des betroffenen Grundstückes ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte Gebührenschuldner.

Mehrere Abgabepflichtige haften als Gesamtschuldner. Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihres Miteigentums anteilsberechtig- und verpflichtet.

§ 5 Entstehung und Beendigung der Gebührenschuld

Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr und bei Entstehung der Gebührenpflicht während eines Kalenderjahres der Restteil des Jahres.

Die Jahresgebührenschild entsteht jeweils zu Beginn des Erhebungszeitraumes in Anwendung des zu diesem Zeitraum geltenden Gebührensatzes und nach Maßgabe der für den gesamten Erhebungszeitraum geltenden satzungsmäßigen Maßstabseinheiten in voller Höhe.

Die Gebührenschuld erlischt, soweit der Grundstücksanschluss beseitigt wird.

§ 6 Erhebungszeitraum

Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.

§ 7 Fälligkeit

Die Niederschlagswassergebühren werden am 31.08. des jeweiligen Jahres in Höhe ihres Jahresbeitrages fällig.



§ 8 Einleitgebühr

Die Einleitgebühr beträgt jährlich 0,44 €/m² angeschlossene Grundfläche.

§ 9 Auskunftspflicht

Die Abgabepflichtigen und ihre Vertreter haben der Stadt Hohenmölsen jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Abgaben erforderlich ist.

Die Stadt Hohenmölsen kann an Ort und Stelle ermitteln.

Die nach Absatz 1 zur Auskunft verpflichteten Personen haben dies zu ermöglichen und im erforderlichen Umfang zu helfen.

§ 9a Billigkeitsregelung

Ansprüche aus dem Gebührenschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder teilweise erlassen werden. Für die Verwirklichung, die Fälligkeit und das Erlöschen von Ansprüchen aus dem Abgabenschuldverhältnis gelten die §§ 218 bis 223, 224 Absatz 1 und 2, §§ 225, 226, 227 Absatz 1, §§ 228 bis 232 der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung entsprechend.

§ 10 Anzeigepflicht

Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist der Stadt Hohenmölsen sowohl vom Veräußerer als auch vom Erwerber innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen.

Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Abgabe beeinflussen, so hat der Abgabepflichtige dies unverzüglich der Stadt Hohenmölsen schriftlich anzuzeigen. Diese Verpflichtung besteht bei Neuanschaffung, Änderung und Beseitigung der Anlagen.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 16 Absatz 2 KAG-LSA handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig dem § 9 oder § 10 dieser Satzung zuwiderhandelt und es dadurch ermöglicht, Abgabenvorteile zu erlangen (Abgabengefährdung).

Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 16 Absatz 3 KAG-LSA mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 € geahndet werden.

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2017 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserentsorgung der Stadt Hohenmölsen (Niederschlagswassergebührensatzung) vom 14.11.2013 (Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 12, Jahrgang 23, vom 30.11.2013) in der zur Zeit gültigen Fassung außer Kraft.

Ausfertigungsvermerk:

Die o. g. Satzung wurde mit Schreiben vom 19. Dezember 2016 beim Burgenlandkreis angezeigt und wird somit ausgefertigt.

Hohenmölsen, 19. Dezember 2016

Andy Haugk
Bürgermeister



Bekanntmachung

Bekanntmachung

der zur Sitzung des Bauausschusses des Stadtrates
der Stadt Hohenmölsen
am 29. November 2016 gefassten Beschlusses

Beschluss BA Nr. VI./13/2016

Der Bauausschuss des Stadtrates der Stadt Hohenmölsen beschließt in seiner Sitzung am 29. November 2016, entsprechend der Richtlinie für die Förderung privater Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet „Innenstadt Hohenmölsen“, die Maßnahme August-Bebel-Straße 21 – Erneuerung Fassade Giebelwand pauschal mit 30 % der förderfähigen Kosten, maximal 2.815,00 €, mit Städtebaufördermitteln zu bezuschussen. Der Zuschuss wird aus sanierungsbedingten Einnahmen (abgelöste Ausgleichsbeträge) finanziert.

Andy Haugk
Bürgermeister

Fachbereich II – Ordnung und Soziales

Silvestermüll: Und wer räumt jetzt auf?

Schön anzusehen ist so ein Feuerwerk und es wird mächtig geknallt. Was dann übrig bleibt, ist jedoch nichts für das Auge.

Aufgeweichte Böller, Glasflaschen und sonstige Müllberge verschandeln das Straßenbild.

Der Bauhof der Stadt Hohenmölsen trägt dem Rechnung, indem die Mitarbeiter sämtliche öffentliche Plätze und die Fahrbahnen vom Silvesterunrat reinigen.

In dem Zusammenhang weisen wir auf die **Anliegerpflicht** hin, dass die Bürger für bestimmte Straßenteile und Wege selbst verantwortlich sind. So ist es in der geltenden Straßenreinigungssatzung der Stadt Hohenmölsen geregelt.

Dabei müssen sowohl Bereiche der Gehwege, als auch die Straßenrinnen entlang der Gehwege sowie deren Einläufe von den jeweiligen Eigentümern oder Besitzern gereinigt werden.

Die Reinigungspflicht der Straßenrinnen besteht nur, wenn diese unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse gefahrlos vom Fußweg aus erfolgen kann.

Weitere Informationen zur Straßenreinigungssatzung finden Sie auf der Homepage der Stadt Hohenmölsen unter:
www.stadt-hohenmoelsen.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Menges
SB Bußgeld/Gefahrenabwehr/Spielplätze



Jahresrückblick 1. Halbjahr 2016

Monat Januar

Zum Jahreswechsel ging erneut ein Jahr der Wärmerekorde zu Ende und auch in ganz Mitteleuropa war nur mildes Wetter zu verzeichnen. Vom Winter gab es noch keine Spur. Die wichtigsten Änderungen zu Jahresbeginn waren die Entlastung für Steuerzahler durch den erhöhten Grundfreibetrag, mehr Geld für Rentner ab Juli, mehr Kindergeld – zwei Euro im Monat – sowie die Erhöhung des Kinderfreibetrages, teurerer Strom, billigeres Gas, die auch für Privatkunden zur Pflicht werdende IBAN und das teurer werdende Briefporto.

Den Abwasserzweckverband (AZV) „Saale-Rippachtal“ mit Sitz in Wengelsdorf gab es seit dem 1. Januar 2016 nicht mehr. Er war dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (ZWA) Bad Dürrenberg beigetreten, der seit 1992 bestand. Das neue Team setzte sich jetzt aus 38 Mitarbeitern und einem Auszubildenden zusammen.

Widersprüche und auch Klagen überhäuften den ZWA Bad Dürrenberg 2016. Denn mit der Eingliederung des AZV „Saale-Rippachtal“ in den Bad Dürrenberger Verband gingen auch die Probleme der Nacherhebung von Abwasserbeiträgen im bisherigen Verbandsgebiet nach Bad Dürrenberg über.

Eine diskussionsreiche Bürgerversammlung zur Abwasserproblematik fand am 7. Januar im Bürgerhaus statt. Nicht nur Hohenmölsener lud unser Bürgermeister dazu ein, auch alle im Verband Betroffenen waren willkommen.

Seit 23 Jahren führen Andreas Meißner und Hartmut Beinroth am Dreikönigstag durch die Natur. Der NABU Regionalverband lockte mit seiner traditionellen Winterwanderung rund 50 Naturfreunde an den Mondsee.

Ein Begegnungscafé der Initiative „Willkommen in Hohenmölsen“ fand 12. Januar im SKZ „Lindenhof“ statt. Die Initiative wollte mit den Bewohnern der Asylunterkunft sowie den Bürgern von Hohenmölsen und Umgebung ins Gespräch kommen.

Die Feuerwehr in Hohenmölsen veranstaltete am 9. Januar ihren Neujahrsempfang und blickte in die Zukunft. Die Einsatzbereitschaft sollte gestärkt und der Spielplatz weiter ausgebaut werden. Viele Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft waren in das Feuerwehrhaus in der Stadt der Drei Türme gekommen. Schließlich diente der kleine Empfang auch dazu, den 76 Kameraden Dank für ihre Einsätze und ihr kommunales Engagement zu sagen. Der Stadtwehrleiter präsentierte eine beeindruckende Bilanz. 77 Mal mussten die Kameraden im Vorjahr ausrücken.

Am 11. Januar wurden in der Lindenstraße die ersten sechs Bäume gefällt. 65 Bäume mussten weichen, weil sie alt und krank waren. Danach folgte die Sanierung der Straße, wobei die Straßenbeläge erneuert, Parkbuchten geschaffen und neue Bäume gepflanzt wurden.

Am 23. Januar fand die Jubiläumsshow der Tanzgruppe „Cheerdance“ zum 15-jährigen Bestehen im Bürgerhaus statt.

Dem Trend sinkender Einwohnerzahlen konnte sich auch Hohenmölsen nicht entziehen. 2014 war die Einwohnerzahl bereits unter die 10.000er Marke gerutscht. 2015 war die Bevölkerung nun von 9.977 auf 9.949 Einwohner gesunken. Groß war die Differenz zwischen der Zahl der Sterbefälle (146) und der Zahl der Geburten (62). Es stimmte jedoch optimistisch, dass mit 461 Menschen mehr Zugezogene gezählt werden konnten als die 405, die wegzogen. Aber diese Zahlen berücksichtigten auch die Ankömmlinge in der Asylunterkunft. Deswegen sind es auch deutlich mehr Ausländer, die 2015 registriert wurden.

Unter dem Motto „Flaute ... bis es dunkel wird“ präsentierte der Karnevalsclub „Möchtegern“ aus Taucha sein Programm. Auch die Narren des 1. Langendorfer Carnevals-Club zogen im Januar in den großen Saal des Bürgerhauses.

35 Ehen wurden 2015 in Hohenmölsen geschlossen. Mit ihrem Heiratswillen schienen sich die Bürger der Stadt damit auf konstantem Niveau eingependelt zu haben. Mal war es ein Paar mehr, mal ein Paar weniger, das übers Jahr in der Stadt heiratete.

Der ZWA Bad Dürrenberg stellte sich der Prüfung der Rechtmäßigkeit der Beitragsforderungen vom letzten Quartal 2015. Die Verbandsgeschäftsführerin bat darum, dass sich Bürger beim Verband melden, die in verschiedenen Arbeitsgruppen mitarbeiten wollten. Grundlegende Zweifel an der Rechtmäßigkeit der bisherigen Verfahrensweise des Verbandes hatte CDU-Landtagsmitglied Harry Lienau. Wenn er von Tiefenprüfung sprach, meint er, Wege zu suchen, die zu einer Entlastung der Bürger führen. Die müsste den unterschiedlichen Problemlagen in den einzelnen Gebieten entsprechen. Er erwartete, dass dafür die Beiträge zunächst für ein Jahr gestundet werden und Ermessensspielräume genutzt werden, nicht um so viel wie möglich, sondern so wenig wie möglich von den Bürgern zu fordern.

Die durchweg ehrenamtlich aktive Gebietsverkehrswacht Hohenmölsen-Teuchern konnte auf ein sehr gutes, aber auch anstrengendes Jahr 2015 zurückblicken. 22 Deutsche-Verkehrswacht-Projekte wurden umgesetzt.

Auch 2016 wurde am Standort des amerikanischen Landmaschinenherstellers AGCO in Hohenmölsen investiert. Das 42 Hektar große Areal der ehemaligen Bundeswehrkaserne ließ dafür jede Menge Spielraum. Am Standort wurden bislang Feldhäcksler „Katanas“ in Serie gefertigt und Komponenten aus Dickblechen für die im Unternehmen hergestellten Landmaschinen gefertigt. Es sollten weitere 40 Arbeitskräfte eingestellt werden.

Die Außenstelle der Volkshochschule in Hohenmölsen war wieder im Aufwind. Ein neues Programm für Ehrenamtler in der Flüchtlingsarbeit im Burgenlandkreis sollte ab Februar anlaufen.

Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Hartmut Möllring (CDU) erteilte aktuellen Überlegungen zum kurzfristigen Ausstieg aus der Braunkohle eine klare Absage. Auf dem Neujahrsempfang der MIBRAG mbH in Hohenmölsen sagte er: „Die heimische Braunkohle sichert unsere Energieversorgung und macht Strom bezahlbar. Sie braucht keine Subventionen und ist wirtschaftlich absolut wettbewerbsfähig. Diesen energiepolitischen Trumpf dürfen wir nicht aus der Hand geben.“

Am 23. Januar lud das Agricolagymnasium zum Tag der offenen Tür ein. Den interessierten Kindern und Eltern wurden an diesem Tag die Schule mit ihren Angeboten sowie die außerschulischen Partner vorgestellt. Auswärtige Besucher hatten Gelegenheit, sich das Schulgebäude und die Sporthalle anzuschauen.

Mit letzter Kraft versuchte der Tierschutzverein Saale-Rippachtal seine Katzenauffangstation in Hohenmölsen zu retten. Wegen fehlender finanzieller Mittel und nicht zustande gekommener Betreuungsverträge für Fundtiere mit Kommunen war die Schließung der Station so gut wie sicher.

Der Monat Januar endete mit einer regionalen Arbeitslosenquote von 10,5 %.

Monat Februar

Drei Syrer und drei junge Männer aus Eritrea bekamen am 9. Februar beim amerikanischen Landmaschinenbauer AGCO in



Hohenmölsen das Zertifikat für den erfolgreichen Abschluss eines Praktikums im Unternehmen.

Kommunen, Kirchen und Kultureinrichtungen bereiteten ein besonderes Jubiläum vor – der legendäre Thesenanschlag des Reformators Luther 1517 in Wittenberg. Die Lutherdekade begann bereits 2008.

Zu den mehr als 4.500 Beitragsbescheiden, die zur Nacherhebung von Abwasseranschlussbeiträgen im Gebiet des einstigen AZV „Saale-Rippachtal“ Ende 2015 rausgingen, waren beim ZWA Bad Dürrenberg rund 2.800 Widersprüche eingegangen.

„Rippach-/Saaletal mobil“ hieß ein Projekt, das letztes Jahr aus der Taufe gehoben wurde. Ziel war eine Optimierung des Nahverkehrs im Interesse alter und neuer Kunden, die durch eine Bürgerbefragung unterstützt wurde.

Für die Freiwillige Ortsfeuerwehr Hohenmölsen war das Jahr 2015 ein Jahr der Superlative. Beim Abgeben des Rechenschaftsberichtes am 12. Februar teilte dies Wehrleiter Michael Geißler mit. Nicht nur das 150. Jubiläum wurde begangen, auch die meisten Einsätze der vergangenen Jahre wurden absolviert. Bei 77 Einsätzen half die 76-köpfige Mannschaft mit. Dabei waren drei Einsätze Großbrände, wie z. B. der Brand des ehemaligen Supermarktes in der Nähe des Gerätehauses.

Am 13. Februar stieg im Bürgerhaus ein Kinderfasching. Am Nachmittag startete das bunte Programm mit dem Karnevalsclub „Möchtegern“ aus Taucha und die kleinen Besucher feierten gut gelaunt mit.

Im SKZ „Lindenhof“ fand am 16. Februar ein Begegnungscafé der Initiative „Willkommen in Hohenmölsen“ statt. Gemeinsam mit Flüchtlingen der Gemeinschaftsunterkunft stand das Thema „Faschingszeit“ auf dem Programm.

Die Finanzierung der Verbindungsstraße L 191 - K 2196 - L 189 vom westlichen Ortsausgang Hohenmölsen hinüber zur A38 war gewährleistet. Damit wurden die Weichen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung in der Region gestellt.

Ein Buchprojekt zur Umsiedlung von Orten im Zuge von Tagebauerschließungen in Mitteldeutschland wurde von der Kulturstiftung Hohenmölsen finanziert und herausgegeben. Das Werk umfasste 420 Seiten und würdigte 130 Orte in der Region, die verschwunden waren.

Der Unterrichtsausfall im Schuljahr 2015/16 betrug im Agricolagymnasium exakt 1,8 % und lag damit weit unter dem Landesdurchschnitt von 3,4 %. Auf das Gymnasium in der Stadt der Drei Türme gingen 530 Schüler. Unterrichtet wurden sie von 40 Pädagogen. Hinzu kamen eine pädagogische Mitarbeiterin und zwei Referendare. Der Lehrerbestand zu Beginn des Schuljahres lag bei 100 %.

Die Stadtratssitzung am 18. Februar machte klar, dass das Thema Gebührenbescheide des AZV „Saale-Rippachtal“ noch immer hohe Wellen schlug. Die Aussetzung der Bescheide sollte länger als nur bis zum März dauern und gegenüber dem AZV sollte klar gemacht werden, dass derartige Hauruck-Aktionen, wie dem massenhaften Verschicken von Gebührenbescheiden, nicht gehen.

Eine Untersuchung zur Situation der Förderschulen im Burgenlandkreis empfahl, dass die Hohenmölsener Schüler ab dem nächsten Schuljahr in Naumburg unterrichtet werden sollten und dort mittelfristig ein leistungsfähiges Förderzentrum für lernbehinderte Schüler angebracht wäre. Der Stadtrat reagierte in seiner Sitzung ablehnend auf diese geplante Absicht.

Das Durchschnittsalter der Hohenmölsener Bürger betrug 54 Jahre. Etwa ein Viertel der Menschen in der Einheitsgemeinde

befanden sich im Rentenalter, waren also älter als 65 Jahre.

12 Elektroniker und Industriemechaniker erhielten nach der Ausbildung bei der MIBRAG mbH ihre auf ein Jahr befristeten Arbeitsverträge. Jörg Walther als Leiter der Aus- und Weiterbildung bei der MIBRAG mbH berichtete stolz, dass es dem Unternehmen seit 2002 gelungen war, allen ausgebildeten Lehrlingen mindestens einen befristeten Arbeitsvertrag zu übergeben.

Die CDU-Fraktion im Kreistag Burgenlandkreis wollte einer Schließung der Förderschule in Hohenmölsen nicht zustimmen. Hingegen stand das Inklusionskonzept als Ganzes nicht zur Diskussion.

Am 26. Februar gab es im Bürgerhaus „Sternstunden der volkstümlichen Musik“. Sänger und Entertainer Patrick Lindner kochte und tanzte in der abwechslungsreichen Show und das Publikum dankte mit viel Applaus.

Das Landtechnik-Unternehmen AGCO baute seinen Standort Hohenmölsen aus. Durch eine neue Halle zur Fertigung von Traktorenkomponenten wurde die Produktionsfläche verdoppelt. Bislang wurden dort jährlich rund 100 Maishäcksler der Marke Fendt „Katana“ montiert. Seit 2009 hatte das Unternehmen 35 Millionen Euro investiert und beschäftigte mittlerweile 169 Mitarbeiter. Die Marke Fendt war seit 1997 Teil des US-Konzerns AGCO.

850.000 Euro flossen über das Bundesprogramm STARK V in Kindereinrichtungen. Auch der Mischwasserkanal und die Lindenstraße wurden bezuschusst. Unsere Stadt stand in den kommenden Monaten vor den umfangreichsten und auch kostenintensivsten Baumaßnahmen, die es je in der Kommune zu bewältigen galt. Zu den Großbaustellen nahm unsere Kommune noch etliche kleine Baustellen in Angriff. So wurde in Oberwerschen eine Straßenbrücke gebaut und auch am Radwanderweg zwischen Webau und Taucha sollte eine Brücke erneuert werden. Grundhaft saniert wurde der Wirtschaftsweg in der rückwärtigen Zeitzer Straße. Zum Stadtbild sollten auch erneuerte Straßenleuchten und Papierkörbe gehören.

Internet im Schnecken tempo, Verbindungen, die ständig abbrachen oder gar nicht zur Verfügung standen. Das sollte im Burgenlandkreis spätestens Ende 2018 der Vergangenheit angehören. Dann sollte Internetzugang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 Megabit pro Sekunde allerorten möglich sein. Das war das erklärte Ziel von Ministerpräsident Reiner Haseloff und um das zu realisieren, stellten das Land und der Bund rund 23 Millionen Euro Fördermittel für den Breitbandausbau im Kreis in Aussicht.

Der Februar endete mit einer regionalen Arbeitslosenquote von 10,6 %.

Monat März

Ab Monatsanfang waren die beiden Regionalbereichsbeamten der Polizei in Hohenmölsen unter der Adresse Großgrimmaer Straße 5, im Gebäude des Fachbereichs III der Stadt, zu sprechen. Das Büro in der Friedensstraße wurde geschlossen.

Der Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis war nach Angaben der Agentur für Arbeit stabil. Im Monat Februar waren insgesamt 10.023 Frauen und Männer ohne Job und damit 26 weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum Februar 2015 hatte sich die Zahl der Erwerbslosen drastischer verringert. Dort wurden noch 11.145 Arbeitslose registriert, was einer Quote von 11,7 % entsprach.

Bis zum 31. Dezember 2016 sollten die mehr als 4.000 Grundstückseigentümer keine zusätzliche Belastung erfahren, denen Ende 2015 noch Bescheide zur Nacherhebung zuzugingen. Die Versammlung des ZWA fasste dafür den erforderlichen Beschluss. Es wurden auch keine Zinsen für das gesamte Jahr berechnet.

Mit 14.050 Straftaten gab es 2015 im Burgenlandkreis so viele



wie noch nie seit 2007, dem Jahr der Kreisgründung. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete die Polizei einen Anstieg um 602 Fälle (4,5 %). Das verkündete am 3. März der Leiter des Revierkriminaldienstes. Zugenommen hatte demnach vor allem der besonders schwere Diebstahl.

Der Verein Drei Türme bestand derzeit aus knapp 90 Mitgliedern. Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern machte er sich zur Hauptaufgabe, die Historie von Hohenmölsen ins Bewusstsein der Einwohner zu rücken. Zentrales Ereignis war dabei die Schlacht im Jahr 1080 zwischen König Heinrich IV. und König Rudolf, bei der Letzterer getötet und die rechte Hand abgeschlagen wurde.

Im Bürgerhaus machten sich am ersten Märzwochenende rund 50 Kinder aus Anlass des Weltgebortstages mit dem Leben auf der fernen Insel Kuba vertraut. Viel Musik, Fotos und Geschichten brachten das fremde Land ganz nahe. Kuba war in diesem Jahr das Gastland im Rahmen der ökumenischen Kindertage. Dieser wird in rund 170 Ländern begangen und trug 2016 das Motto „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“.

Zum zweiten Mal verteidigte die KiTa „Anne Frank“ ihre Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“. Mit großer Begeisterung war die KiTa in diesem bundesweiten Wettbewerb integriert, den es bereits seit zehn Jahren gab und der seit 2009 im Süden Sachsen-Anhalts von der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau unterstützt wurde. In der Stadt gab es mit der KiTa „Pffikus“ noch eine zweite Einrichtung, die die Plakette des „Hauses der kleinen Forscher“ trägt. Hier war das Team bereits in der dritten Runde dabei, auf spielerische Art und Weise naturwissenschaftliche Phänomene hauptsächlich im ländlichen Umfeld zu erkunden.

Die MIBRAG Neue Energien GmbH beabsichtigte, neun Windenergieanlagen auf der Innenkippe des Tagebaus Profen aufzustellen. Dieses Vorhaben war der erste Schritt der Verwirklichung eines von der MIBRAG mbH angedachten länderübergreifenden Großprojektes „Mitteldeutscher Energiepark Profen“.

Am 13. März fanden die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt statt. Es gab eine Riesenüberraschung im Wahlkreis 43. Marcus Spiegelberg aus Weißenfels holt für die Alternative für Deutschland (AfD) mit deutlichem Vorsprung das Direktmandat für den Landtag. Die AfD kam auf 24,3 % und zog in den Landtag ein. CDU-Direktkandidat Harry Lienau musste schon bald den Verlust seines Direktmandats einräumen. Die CDU blieb jedoch stärkste Kraft im Land mit 29,8 %.

Im laufenden Monat wurde das Kulturhaus Köpsen entkernt, danach abgerissen. Das bekannte Wandbild wurde zuvor digitalisiert und archiviert. Fast ein Jahrzehnt stand das Gebäude leer und bescherte der Stadt mehr Betriebskosten als Mieteinnahmen. Einst war es Ort für Brigadefeste und Heimstatt für verschiedene Vereine.

Am 19. März eröffnete der Osterhase gemeinsam mit dem Bürgermeister im Freizeitzentrum „Sternentor“ das beliebte Osterfest. Das fand nun schon zum sechsten Mal statt und viele große und kleine Gäste kamen. 500 bunte Ostereier, die auf dem Gelände versteckt wurden, mussten gefunden werden.

Der geplante Bau einer Vergärungsanlage für Schlachtabfälle im Ortsteil Webau stieß weiter auf Widerstand. Eine Bürgerinitiative und die Ortsgruppe Hohenmölsen des BUND wollten mit rechtlichen Mitteln gegen die Errichtung der Anlage auf dem ehemaligen Gelände des Paraffinwerkes vorgehen. Die Bürgerinitiative warb um eine breite Unterstützung von Bürgern und Kommunalpolitikern für ihr Anliegen.

Vom angekündigten Personalabbau bei der MIBRAG mbH war in erster Linie das Stammunternehmen betroffen. Damit bezog sich

die Reduzierung um 300 Stellen nicht auf die Gesamtbeschäftigtenzahl von 3.000, sondern auf 1.800 Mitarbeiter. Damit fiel der geplante Personalabbau dramatischer aus, als es bislang klang. Betriebsbedingte Kündigungen gab es nicht.

Jeweils donnerstags war die evangelische Stadtkirche St. Peter von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Das Pfarrerehepaar Friederike und Johannes Rohr wollte damit ein Zeichen in Richtung lebendiges Kirchenleben setzen.

Der Hohenmölsener Extremsportler Robby Clemens plante, im April zu Fuß vom Nordpol zum Südpol aufzubrechen. Zwei Jahre wollte er dafür mit seiner Crew unterwegs sein und 25.000 Kilometer bezwingen. Die Aktion musste kurzfristig verschoben werden. Der Extremsportler hatte einen Nierenstein und eine OP stand an.

In der Märzversammlung wurde in Hohenmölsen ein neuer Vorstand des Handels- und Gewerbevereins e. V. gewählt. In den neuen Vorstand wurden Gerhard Haugk (Vorstandsvorsitzender), Marcel Grauke (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender), Corinna Zogall (Schatzmeisterin) und Birgit Marx (Beisitzer) gewählt. Symbolisch überreichte der ehemalige Vorstandsvorsitzende Mathias Griesbach die Vereinsfahne an seinen Nachfolger Gerhard Haugk und wünschte dem neuen Team alles Gute.

Im Süden Sachsen-Anhalts gab es im Jahr 2015 insgesamt 25.144 Verkehrsunfälle. Gegenüber dem Jahr 2014 war damit ein Anstieg um 1.056 Unfälle zu verzeichnen. Wie die Polizeidirektion Süd am 24. März mitteilte, gab es bei den Verkehrsunfällen mit Personenschäden eine Zunahme um 2,27 % auf 2.834 Unfälle gegenüber dem Vorjahr mit 2.771 Verkehrsunfällen. Auch bei Verkehrsunfällen mit schweren Personenschäden wurde eine Erhöhung um 5,15 % auf 694 Verkehrsunfälle im Jahr 2015 registriert, 2014 waren es noch 660. 41 Personen kamen bei 35 Verkehrsunfällen im Jahr 2015 ums Leben. Das sind drei Personen mehr als im Vorjahr. Die Hauptunfallursachen der tödlichen Verkehrsunfälle waren unangepasste überhöhte Geschwindigkeit, Nichtbeachten der Vorfahrtsregelungen sowie ungenügender Sicherheitsabstand und Überholen.

Der laufende Monat März endete mit einer lokalen Arbeitslosenquote von 10,6 %.

Monat April

Das Kabarett „Die Herkuleskeule“ aus Dresden gastierte am 1. April mit dem Programm „Die Zukunft lügt vor uns“ im Bürgerhaus. Die drei Kabarettisten blickten mit den beteiligten Musikern ins diesseitige Jenseits.

Die Zahl der Arbeitslosen sank wieder wie gewöhnlich im Frühjahr. Dass bereits im März die Zahl von 10.000 unterschritten wurde, ließ Arbeitsagentur und Jobcenter auf die Fortsetzung der mittlerweile über Jahre positiven Entwicklung hoffen.

Aussagen, wie es mit der Braunkohle im Mitteldeutschen Revier weitergehen sollte, waren am 6. April auf der Sitzung der Wirtschafts- und Sozialausschusses des Kreistages zu erwarten. Die Veranstaltung beschäftigte sich mit wichtigen Zukunftsfragen der Region. Auf der Tagesordnung standen Themen wie die regionalwirtschaftlichen Effekte der Braunkohlenwirtschaft Mitteldeutschland, die Braunkohleförderung durch die MIBRAG mbH, Chancen der Mitteldeutschen Innovationsregion, die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland und ein nachhaltiger Strukturwandel des Braunkohlenstandorts sowie die Gestaltung eines zukunftsfähigen Strukturwandels. Der Süden des Landes brauchte dabei dringend die Unterstützung der Landesregierung.

Zahlreiche Projekte aus der Region profitierten weiterhin vom



EU-Förderprogramm LEADER. Bisher waren für das laufende Jahr Investitionen in Höhe von 750.000 Euro angedacht. Eingeplant waren Gelder unter anderem für den Bau eines neuen Informationszentrums sowie für die Wasserrettung am Mondsee.

Einen wesentlichen Anteil an der Integration der Flüchtlinge in das Hohenmölsener Leben hatte die „Willkommensinitiative“. Deren Mitglieder organisierten Stadtführungen, knüpften Kontakte zu den Discountern und Vereinen. Im Sommer 2015 wurde in der ErlebnisKirche in Wähltitz ein Sommerfest gefeiert.

Volkstümliche Schlager waren am 15. April in der Evangelischen Stadtkirche zu hören. Astrid Harzbecker sang dort in einem festlichen Kirchenkonzert.

Dass der Haushalt der Stadt stand und die Verwaltung arbeiten konnte, wurde nur buchhalterisch erreicht. Den Einnahmen von 12,8 Millionen Euro standen Ausgaben in Höhe von 14,3 Millionen Euro gegenüber. Ein Teil dieses Defizits konnte aus Überschüssen der Jahresrechnungen von 2011 bis 2015 ausgeglichen werden. Beträchtlich angestiegen waren die Personalkosten, für die im Jahr 6,2 Millionen Euro aufgewendet werden mussten. Das waren 365.300 Euro mehr als im Vorjahr. Gesunken waren die Ausgaben für die Unterhaltung von Grundstücken, für Straßenreparaturen, die Straßenbeleuchtung und Baumfällarbeiten.

Unter der Überschrift „Klassik trifft Volksmusik“ präsentierte das Mandolinenorchester am 16. April ein Frühlingskonzert. Es fand im SKZ „Lindenhof“ statt. Wie immer gab es in der Konzertpause Kaffee und Kuchen für die musikinteressierten Besucher. Der Eintritt war frei.

Für den Bau eines Mischwasserkanals in der August-Bebel-Straße nach Abflussproblemen stimmte der Stadtrat im April einer Veränderung zu. Zwei Drittel der Kosten von 390.000 Euro trug die Stadt, die davon 173.000 Euro gefördert bekam. Mit der Übernahme der Verantwortung als Bauherr wurden nun die 130.000 Euro für den ZWA Bad Dürrenberg zunächst vorfinanziert. Die Summe wurde mit dem Beschluss im Etat berücksichtigt und wird später vom ZWA zurückgezahlt.

Von den 64 Teilnehmern eines Sonderparteitages des CDU-Kreisverbandes Burgenlandkreis stimmten am 19. April 48 für einen Antrag des Kreisvorstandes. Der sah vor, den 17 Delegierten für den CDU-Landesparteitag zu empfehlen, gegen den zwischen CDU, SPD und Grünen ausgehandelten Koalitionsvertrag zu stimmen. Vor allem entzündete sich der Widerstand an den unklaren Formulierungen zur Braunkohleförderung im Koalitionsvertrag.

Am 21. April informierte die Ortsgruppe Hohenmölsen des BUND an einem Stand auf dem Wochenmarkt über ihren Widerstand gegen den Bau der Biogasanlage in Webau, in der unter anderem Tierreste vergoren werden sollten.

Das Bürgerhaus öffnete am 23. April seine Türen zum alljährlichen Diabetestag. Unter der Regie des Mediziners Karsten Milek fand er nunmehr zum 18. Mal statt. Neu war, dass Dr. Milek selbst zwei Vorträge zur Zuckerkrankheit hielt. Umrahmt wurde die Veranstaltung wieder mit vielen Informationsständen und einer Industrieausstellung.

Der Senioren- und Behindertenbeirat Hohenmölsen wollte einen gemeinnützigen Verein gründen – das Seniorenbüro der Stadt Hohenmölsen. Auf seiner Sitzung am 25. April informierte der Vorsitzende Michael Förster über die Vereinsgründung. Bislang gehörten dem Trägerverein des Büros zehn Mitglieder an. Ein derartiges Seniorenbüro, welches im Haus für Stadtgeschichte untergebracht wurde, gab es im Burgenlandkreis nur in Naumburg. Am 1. Juli sollte es eröffnet werden.

Beim SV Großgrimma e. V. waren die Frauen das starke Geschlecht. Denn gab es landauf, landab in nahezu allen anderen Sportvereinen nur Männer an der Spitze, war das im Rippachtal völlig anders. Denn hier führte Anke Meinhardt bis zuletzt acht Jahre lang den Verein. Jetzt gab sie den Staffeln an Franziska Mengel ab.

Die Kegler vom SV Grün-Weiß Granschütz wurden von der Stadt Hohenmölsen für ihren deutschen Meistertitel im Wettbewerb Classic 200 geehrt und dazu von Bürgermeister Andy Haug im Rathaus empfangen. Sie durften sich in das Ehrenbuch der Stadt eintragen.

Am 25. August 2008 bekamen in der Grundschule Granschütz 27 Erstklässler ihre Zuckertüten. Die Schüler der ehemaligen MZ-Patenklasse, die von der Einschulung an vier Jahre begleitet wurden, feierten mittlerweile ihre Jugendweihe. Rund 500 Jugendliche aus der Region wurden während festlicher Jugendweiheveranstaltungen in die Reihen der Erwachsenen aufgenommen. Darunter waren auch ein Großteil der Mädchen und Jungen, die von der MZ-Lokalredaktion vier Jahre lang von ihrer Schuleinführung bis zum Wechsel in die Sekundarschule „Drei Türme“ und in das Agricolagymnasium Hohenmölsen begleitet wurden.

Mit der Feuerwehr Hohenmölsen wurde bereits am 30. April auf dem Marktplatz gefeiert. Maibaumsetzen, Platzkonzert und Lagerfeuer sowie Tanz in den Mai mit der Disco „Alarm“ standen auf dem Programm.

Die Zahl der Arbeitslosen im Burgenlandkreis sank im Monat April leicht. Es waren 9.253 Frauen und Männer ohne Job (März: 9.782). Die Arbeitslosenquote lag demnach mit 9,8 % leicht unter dem landesweiten Schnitt (9,9 %).

Monat Mai

60 Jahre alt wurde die KiTa „Käthe Kollwitz“ in Granschütz. Das war am Wochenende zum Monatsanfang im Ort ein großes Ereignis. 60 Jahre ließ man Revue passieren und die Kinder von einst und jetzt feierten gemeinsam ein tolles Fest.

Die Ortsgruppe Hohenmölsen der Industriegewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie (IG BCE) lud am 1. Mai zum musikalischen Frühschoppen und Kinderfest in die Gartenanlage „Neues Leben“ ein. Unter dem Motto „Zeit für mehr Solidarität!“ wurde zünftig gefeiert.

Am gleichen Tag feierte die Freiwillige Feuerwehr Hohenmölsen den Tag der offenen Tür. Hier wurde der verstorbenen Feuerwehrmitglieder gedacht. Ab 10:00 Uhr konnte den Leißlinger Blasmusikanten gelauscht und künstlerische Holzsägearbeiten sowie feuerwehrtechnische Vorführungen rund um das Gerätehaus betrachtet werden.

Am 7. Mai wurde der Mondsee angeleuchtet durch ein prächtiges Feuerwerk und schien in Flammen zu stehen. Eine Lasershow gab es auch und Musik erklang bis nach Mitternacht.

Ein Frühlingskonzert mit dem Stadtchor „Lyra“, der Chorgemeinschaft „Frohsinn“ aus Taucha und Musikschülern des Burgenlandkreises fand am 8. Mai im SKZ „Lindenhof“ statt. Den Besuchern wurde auch bei Kaffee und Kuchen ein abwechslungsreiches Programm angeboten.

Der Kreistag des Burgenlandkreises blieb bei seinem klaren Bekenntnis zur Braunkohle. Allerdings unter neuen Vorzeichen. Denn das Ende der Braunkohleverstromung war mit dem Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung auf 2035 herangerückt. Der Kreistag stellte sich auf einen Strukturwandel im mitteldeutschen Braunkohlerevier ein, in dessen Folge neue Industrien entstehen



sollten.

Die Katzenauffangstation des Tierschutzvereins Saale-Rippachtal in Hohenmölsen sollte aus finanziellen Gründen geschlossen werden. Allerdings erst, wenn die dort noch verbliebenen 36 Tiere vermittelt waren.

Traditionell begann in Taucha das Wochenende am 13. Mai mit dem Setzen des Pfingstbaumes. Am Sonnabend wurden die Pfingstmaien ausgetragen und an den Hauseingängen aufgestellt. Der Tag endete mit einer Tanzveranstaltung im Volkshaus und am Pfingstsonntag klang das Pfingstfest freudbetont aus.

Themen aus dem Bereich Tourismus sowie Sicherheit standen im Zentrum der Stadtratssitzung vom 19. Mai. Der Tourismusverband Saale-Unstrut stellte sich vor und das Polizeirevier Burgenlandkreis informierte die Räte zu Sicherheitsproblemen. Wurden im Burgenlandkreis 2015 57,6 % aller Straftaten aufgeklärt, so lag diese Quote in Hohenmölsen bei 53,5 %. Insgesamt waren die Straftaten bei uns erfreulicherweise zurückgegangen. Beschäftigten die Polizei 2013 insgesamt 540 Fälle und 2014 exakt 513, waren 2015 488 Straftaten.

Seine Musik war etwas Einzigartiges, etwas Besonderes. Gerhard Schöne bewies schon früher Mut, über die unbequemen Dinge der Gesellschaft zu schreiben und zu singen. Nun kam der Musiker und Texter am 22. Mai nach Hohenmölsen und gab zwei Konzerte in der Stadtkirche St. Peter.

Der neue Ortsbürgermeister von Webau wurde am 23. Mai gewählt. Herr Jürgen Reim gab aus gesundheitlichen Gründen die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Bernd Hoffmann ab. Der Gratulation folgten gute Wünsche, verbunden mit der Hoffnung, dass Währlitz, Rössuln und Webau auch weiterhin sehenswerte Ortschaften in der Einheitsgemeinde Hohenmölsen bleiben.

Die KiTa „Kinderland-Sonnenschein“ wurde 35 Jahre alt. Eine Festwoche bot ein buntes Programm und endete am 28. Mai mit einem Sommerfest. 1981 wurde der Plattenbau im Norden der Stadt festlich eingeweiht. Fast 300 Krippen- und Kindergartenkinder fanden damals hier ein zweites Zuhause, während ihre Mütter arbeiten gingen. Heute verfügt die Einrichtung über eine Kapazität von 165 Plätzen und betreut derzeit 150 Mädchen und Jungen in acht Gruppen.

Unvorhergesehen war die Lützener Straße länger gesperrt als ursprünglich geplant. Der Grund war eine sogenannte Erdrakete, die zur Durchörterung von Straßen für eine Verlegung von Kabeln benutzt wurde. Dieses Teil war im Erdreich stecken geblieben und musste geborgen werden.

Die größte Baumaßnahme Hohenmölsens seit Jahrzehnten rückte in greifbare Nähe. Im Juni begann die Sanierung der Lindenstraße. Das Strom- und Wassernetz sollten ebenso erneuert werden wie die Straßenbeleuchtung, die Fahrbahn und die Fußwege. Zuvor fand im SKZ „Lindenhof“ zum Monatsende die nunmehr zweite Anwohnerversammlung statt. Dabei wurden Details zum Bauverlauf erläutert.

Der Monat Mai ging mit einer regionalen Arbeitslosenquote von 9,6 % zu Ende.

Monat Juni

Der preisgekrönte Dokumentarfilm „Land am Wasser“ über Männer aus der für den Braunkohleabbau weggebagerten Gemeinde Großgrimma wurde am 3. Juni im Bürgerhaus aufgeführt. Der Film von Regisseur Tom Lemke erzählte die Geschichte von drei Männern aus Großgrimma nach der Aufgabe des Ortes. Der Leipziger hatte dazu die Männer im Zeitraum von 2003 bis 2015 begleitet.

Die Lindenstraße wurde ab 6. Juni voll gesperrt. Die Sperrung

galt voraussichtlich bis 16. Dezember. Der Grund waren die vorgesehenen Straßenbauarbeiten. Eine Umleitung wurde ausgeschildert.

Mit mehr als 100 Seniorinnen und Senioren der Stadt Hohenmölsen fand am 9. Juni der 2. Seniorennachmittag im Bürgerhaus statt. Dazu hatte der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt eingeladen. Das Interesse von Bürgern aus der Kernstadt, aber vor allem aus den Ortsteilen, war groß.

Zum achten Mal in Folge öffnete am Wochenende 11. und 12. Juni das „Sternentor“ seine Tore für ein Familienfest. Aufgebaut wurden von vielen Helfern unter anderem eine Bastel- und Malstraße und ein Märchenzelt. Angeboten wurden traditionell wieder Indianerspiele. Viele große und kleine Besucher kamen und beteiligten sich an vielen Aktivitäten.

Aktuelle Themen der Region, wie die Zukunft des Braunkohleabbaus und der chemischen Industrie sowie der Umweltschutz, wissenschaftlich einzuordnen, das erfuhren die Schüler des Agricolagymnasiums beim Wissenschafts- und Praxistag am 16. Juni.

Vom 17. bis 19. Juni wurde zum großen Heimatfest des SV Großgrimma e. V. eingeladen. Neben zahlreichen Fußballspielen gab es ein Konzert im Festzelt mit Carly Peran, Party mit DJ Thomas und Kinderbelustigungen an allen Tagen. Das Spiel ohne Grenzen fand traditionell am Sonntag statt.

Der Sportverein Grün-Weiß Granschütz e.V. lud wieder zu einem großen Sportfest ein. Es fand mit einem abwechslungsreichen Programm am gleichen Wochenende in unmittelbarer Nähe vom Auensee statt.

Das Wandertheater Zauberwald-Märchenpalast brachte die Erzählung „Das Dschungelbuch“ am 21. und 22. Juni in Hohenmölsen auf die Bühne. Vor allem bei den Liedern aus dem Walt-Disney-Zeichentrickfilm war Klatschen und Beifall im Theaterzelt auf dem Franz-Spiller-Platz angesagt.

Gleich drei Tage der offenen Tür wollten die KiTa „Bienenkörbchen“ und die Freiwillige Feuerwehr Taucha feiern. Vom 24. bis 26. Juni dachten sie sich dafür allerlei Unterhaltung in den beiden benachbarten Einrichtungen aus. Shows und Musik begleiteten bis in den Abend und mit dem Frühschoppen klangen die Festtage am Sonntag aus.

Für das geplante Informationszentrum im Erholungspark Mondsee wurde ein vorzeitiger Baustart vom Landesverwaltungsamt genehmigt. Auch das zweite Gebäude als Sitz der Hauptverwaltung des Zweckverbandes Freizeitpark Pirkau konnte gebaut werden.

Die Förderschule in Hohenmölsen gewann ein weiteres Jahr. Das bestätigte das Landesschulamt. Das Amt für Bildung des Burgenlandkreises wollte nun einen Vorschlag zur längerfristigen Entwicklung der Förderschulen erarbeiten und mit dem Landesschulamt abstimmen.

Hektische Betriebsamkeit herrschte in diesen Tagen in den Schulen. Zum normalen Unterrichtsprogramm kam das Schreiben der Zeugnisse. Die 45 Abiturienten im Agricolagymnasium hatten die Abschlusszeugnisse bereits in der Tasche. Im kommenden Schuljahr wurden in der Einrichtung 66 Fünftklässler begrüßt. Das Pädagogenteam bestand derzeit aus 39 Lehrern, einem pädagogischen Mitarbeiter, vier Referendaren und vier abgeordneten Lehrern.

Mit einer regionalen Arbeitslosenquote von 9,2 % ging das 1. Halbjahr zu Ende.

Wird im Amtsblatt Monat Februar fortgesetzt...



ZWA Bad Dürrenberg

Strategiekonzept 2023 des ZWA Bad Dürrenberg

Nach 25 Jahren erfolgreicher Arbeit für seine Kunden und die Umwelt, geht es nun in die nächste Etappe. Die Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg hat in ihrer Sitzung am 28.09.2016 das Strategiekonzept 2023 beschlossen.

Zielstellung des Strategiekonzeptes 2023 ist es, alles im Verbandsgebiet anfallende Abwasser bis zum Jahr 2023 einer ordnungsgemäßen biologischen Abwasserbeseitigung zuzuführen. Das heißt, dass das Abwasser in einer zentralen Abwasserbehandlungsanlage oder in einer dezentralen biologischen Kleinkläranlage zu reinigen ist. Zum 01.01.2016 erfolgte der Zusammenschluss mit dem AZV „Saale-Rippachtal“. Zu diesem Zeitpunkt wurden zwei Entsorgungsgebiete mit unterschiedlichen Gebühren eingerichtet. Dies soll bis zum Jahr 2023 zu einem Gebührengbiet mit einheitlicher Gebühr zusammengeschlossen werden. Zudem ist eine langfristige Optimierung aller Kläranlagen geplant, mit dem Ziel nur noch 2 Zentralkläranlagen zu betreiben.

Um das Strategiekonzept 2023 umsetzen zu können, muss der ZWA Bad Dürrenberg in den nächsten Jahren viele Hausaufgaben machen. Das vorhandene genehmigte Abwasserbeseitigungskonzept des ZWA Bad Dürrenberg muss fortgeschrieben werden. Zudem ist es notwendig, die vorhandenen Kläranlagenkapazitäten zu optimieren. Ganz wichtig ist es, die vorliegenden Prozessuntersuchungen aller Kläranlagen auszuwerten und zu vergleichen. Die monatlichen Betriebskosten von den vorhandenen Kläranlagen müssen aufgeschlüsselt und analysiert werden.

Es gibt viel zu tun. Der ZWA Bad Dürrenberg möchte mit der Umsetzung des Strategiekonzeptes Synergieeffekte schaffen, mit dem Ziel, dass aus der Zusammenlegung des AZV mit dem ZWA die Gebühren und Beiträge für seine Kunden in beiden Entsorgungsgebieten konstant bleiben.

Im Gebiet des ehemaligen AZV „Saale-Rippachtal“ sollen bis zum Jahr 2023 insgesamt 9 Mio. € investiert werden. Davon werden 4 Mio. € in das Kanalnetz und 5 Mio. € in die Optimierung der Kläranlagen investiert. In den Orten Kleinkorbetha, Obernessa, Unternessa, Rössuln, Wähllitz, Pobles, Muschwitz, Hohenmölsen und Wernsdorf sollen weitere Haushalte an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen werden.

Im Gebiet des „Alt“ ZWA Bad Dürrenberg müssen noch 6 Mio. € in das Kanalnetz investiert werden. So sollen in den Orten Bad Dürrenberg, Deuben, Oberwerschen, Schweißwitz, Kaja, Kötzschau, Wölkau, Zöschen, Wallendorf und Schelkau neue Hausanschlüsse hergestellt werden.

Bis zum Jahr 2024 wird somit ein Anschlussgrad von 98% erreicht. Die Abwässer der restlichen 2 % werden dauerhaft dezentral entsorgt. Alles für eine saubere Umwelt und zufriedene Kunden.

Dipl. Phys. Michaelis
Verbandsgeschäftsführerin

Hinweisbekanntmachung zur 1. Änderung der Verbandssatzung des ZWA Bad Dürrenberg

Stadt Hohenmölsen

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg hat in ihrer Sitzung am 17.08.2016 unter Beschlussnummer 21/2016 die 1. Änderung zur Verbandssatzung vom 23.11.2015 beschlossen. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises wurde mit Datum vom 01.09.2016 erteilt. Die 1. Änderung zur Verbandssatzung sowie deren Genehmigung wurden im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes des Landes Sachsen-Anhalt vom 15.09.2016 (13. Jahrgang/Nr. 9, Seite 171 und Anlage) bekannt gemacht.

Auf die Bekanntmachung wird hiermit hingewiesen.

Die Satzung kann auf der Homepage, www.zwa-badduerrenberg.de, oder in der Geschäftsstelle des ZWA Bad Dürrenberg, Thomas-Müntzer-Straße 11, 06231 Bad Dürrenberg, eingesehen werden. Darüber hinaus erfolgt die Bekanntgabe im Amtsblatt Nr. 5/2016 des ZWA Bad Dürrenberg.

Dipl. Phys. Michaelis
Verbandsgeschäftsführerin

Fäkalschlammabfuhr Tourenplan im Internet

Seit dem Jahr 2013 führt der ZWA Bad Dürrenberg im gesamten Verbandsgebiet die dezentrale Entsorgung anhand eines festen Entsorgungsplanes durch. Die Entsorgungstermine für Ihren Ort finden Sie unter www.zwa-badduerrenberg.de – Kunden – Fäkalschlammabfuhr – Tourenplan 2017.

Der ZWA Bad Dürrenberg bittet alle Grundstückseigentümer, die terminliche Abstimmung zur dezentralen Entsorgung entsprechend des Tourenplanes mit der Firma Jirsak Entsorgung GmbH direkt vorzunehmen.

Die Firma Jirsak ist wie folgt zu erreichen:

Telefon: 034444/2 03 69

Fax: 034444/2 32 19

Dipl.-Phys. Michaelis
Verbandsgeschäftsführerin

ZWA
Bad Dürrenberg
Bereitschaftstelefon:
0163 54 25 020



Nichtamtlicher Teil

Die in diesem Teil geäußerten Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Kirchengemeinden Hohenmölsen geben bekannt

Evangelisches Kirchspiel Hohenmölsen-Land



**Veranstaltungen
des Evangelischen
Kirchspiels Hohenmölsen-Land**

Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen

Sonntag, 01.01.2017 – Neujahr

10:15 Uhr Rehmsdorf Regionaler Gottesdienst

Freitag, 06.01.2017 – Epiphaniäs

10:15 Uhr Hohenmölsen Familiengottesdienst

Sonntag, 15.01.2017 – 2. Sonntag nach Epiphaniäs

10:30 Uhr Muschwitz Gottesdienst

Sonntag, 22.01.2017 – 3. Sonntag nach Epiphaniäs

10:00 Uhr Zeitz Fest-Gottesdienst mit Margot Käßmann im Franziskanerkloster

Sonntag, 29.01.2017 – 4. Sonntag nach Epiphaniäs

10:15 Uhr Hohenmölsen Gottesdienst

Treffpunkte im Gemeindehaus – Altmarkt 13



Mütterkreis 10.01.2017, 15:00 Uhr
Gesprächskreis 31.01.2017, 19:30 Uhr
Frauenklönkreis 26.01.2017, 19:30 Uhr



Flötengruppe donnerstags ab 16:00 Uhr
Gitarrengruppe mittwochs ab 15:30 Uhr
außer in den Ferien



Kindertreff freitags ab 15:30 Uhr
Junge Gemeinde 13.01.2017, 18:00 Uhr
Konfirmanden 14.01.2017, 10:00 – 14:00 Uhr
außer in den Ferien



Gospelchor montags in Theißen 19:00 Uhr
außer in den Ferien
Chor Muschwitz freitags 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

für den Pfarrbereich Hohenmölsen, Altmarkt 13
donnerstags, 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Tel. 034441 22910

Kontakt

Johannes und Friederike Rohr
Tel.: 034441/22910
Mobil: 0151/14458110
Mail: johannes.rohr86@gmail.com
friederike.rohr@freenet.de

Evangelisches Kirchspiel Zorbau

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten und sonstigen kirchlichen Veranstaltungen im Evangelischen Kirchspiel Zorbau:

Gottesdienste:

01.01.2017 09:00 Uhr Zorbau

14.01.2017 16:00 Uhr Borau

22.01.2017 14:00 Uhr Granschütz + Taucha

Weitere Veranstaltungen:

10.01.2017 14:00 Uhr Granschütz Frauenkreis

19.01.2017 19:00 Uhr Granschütz Offener Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Kindertreff nach Absprache

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen auch unter www.kirche-bei-uns.de

Konzerte und Veranstaltungen

Gebet zur Einheit der Christenheit

Ein gemeinsamer Gottesdienst der christlichen Kirchen
Freitag, 20.01.2017, 18:00 Uhr,
Katholische Kirche Hohenmölsen

Werkstatt-Theater

Eine Aufführung mit dem Amateur-Musik-Theater aus Zeitz
Freitag, 27.01.2017, 19:30 Uhr,
Ev. Gemeindezentrum Luckenau

Danksagung

Am dritten Adventswochenende fand der traditionelle Weihnachtsmarkt in Hohenmölsen statt. Unsere evangelische Kirchengemeinde war zum ersten Mal mit einem Stand dabei vertreten. Dafür hatten fleißige Helferinnen schon im Herbst mit dem Basteln angefangen. Es gab eine große Auswahl an Engeln aus Filz, Papier, Metall, Holz, zum Hinstellen, Anhängen oder Verschicken. Der Erlös ist für unsere Kirchengemeinde vor Ort bestimmt und kommt damit Alt und Jung in Hohenmölsen zu Gute.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Bastlerinnen und auch bei den Käufern und Käuferinnen des Marktes.

Wir wünschen allen Menschen ein gesegnetes neues Jahr.

Ihr Ehepaar Rohr



Katholische Kirchengemeinde

*In ihm sei's begonnen, der Monde und Sonnen
am blauen Gezelten des Himmels bewegt.
Du, Vater, du rate! Lenke du und wende!
Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.*
Eduard Mörike

Sonntag, 01.01.2017 – Neujahr

10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 03.01.201714:00 Uhr Wort-Gottes-Feier,
anschließend Seniorennachmittag**Freitag, 06.01.2017 – Epiphanie**

10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag, 07.01.2017

09:30 Uhr Religiöser Schülertag in Weißenfels

Sonntag, 08.01.2017

10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 09.01.2017

14:30 Uhr Schülertreff

Dienstag, 10.01.2017

14:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag, 13.01.2017

09:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 14.01.2017 – Die Sternsinger sind unterwegs.

18:00 Uhr Hl. Messe

Montag, 16.01.2017

14:30 Uhr Schülertreff

Dienstag, 17.01.2017

14:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag, 20.01.201709:00 Uhr Hl. Messe
17:00 Uhr Pfadfinder
18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst:
Gebet um Einheit der Christen**Samstag, 21.01.2017**

09:30 Uhr Religiöser Schülertag in Weißenfels

Sonntag, 22.01.2017

10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 23.01.2017

14:30 Uhr Schülertreff

Dienstag, 24.01.2017

14:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag, 27.01.2017

09:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28.01.201709:00 Uhr Arbeitseinsatz
18:00 Uhr Hl. Messe**Montag, 30.01.2017**

14:30 Uhr Schülertreff

Dienstag, 31.01.2017

14:00 Uhr Wort-Gottes-Feier



- 07.01.2017 18:30 Uhr **Nachtturnier SV Großgrimma e. V.**
GLÜCKAUF SPORTHALLE
- 14.01.2017 ganztägig **Fußballturnier EI-Junioren
SV Großgrimma e. V.**
GLÜCKAUF SPORTHALLE
- 15.01.2017 08:00 Uhr **Fußballturnier F-Junioren
SV Großgrimma e. V.**
bis 13:00 Uhr
13:00 Uhr **Fußballturnier EII – Junioren
SV Großgrimma e. V.**
bis 17:00 Uhr
GLÜCKAUF SPORTHALLE
- 19.01.2017 14:00 Uhr **Jahreshauptversammlung
Seniorenclub Großgrimma e. V.**
bis 18:00 Uhr
Bürgerhaus Hohenmölsen
- 20.01.2017 17:00 Uhr **„Rumpelstilzchen“
Kindertheater Doncalli**
Bürgerhaus Hohenmölsen
- 21.01.2017 12:00 Uhr **Fußballturnier SV 1919 e. V.**
GLÜCKAUF SPORTHALLE
- 22.01.2017 09:00 Uhr **Fußballturnier SV 1919 e. V.**
GLÜCKAUF SPORTHALLE
- 28.01.2017 15:00 Uhr **„Skates will Rock you“ Musical**
und 19:00 Uhr GLÜCKAUF SPORTHALLE
- 28.01.2017 20:11 Uhr **„Ein Reinhaus? ...kriegste eh nicht
sauber“
Karnevalsclub „Möchtegern“**
Volkshaus Taucha
- 29.01.2017 14:30 Uhr **Kinderfasching
Karnevalsclub „Möchtegern“**
Volkshaus Taucha

Änderungen vorbehalten!

Sabine Ungewiß

Steuerwissen ist Geld!

Wissen, wie man
Steuern spart!



Wir setzen unser Wissen und unsere
Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten
und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle: Manuela OeftgerWählitzer Weg 12 • 06679 Hohenmölsen
Tel.: (034441) 2 40 88**Sprechtag:** Dienstag und Donnerstag*(kostenlos)***Info-Telefon 0800-181 76 16****info@vlh.de // www.vlh.de**



Glückwunsch

Wie der Vater, so der Sohn...



Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium und gesammelter Berufserfahrung als Assistenzarzt in Jena, praktiziert Dr. med. dent. Stefan Wenk nun im Angestelltenverhältnis in der Praxis seines Vaters Dipl.-Stom. Andreas Wenk. Bürgermeister Andy Haugk beglückwünschte das neue Team.

Schiedsstelle der Stadt Hohenmölsen

Die Schiedsstelle der Stadt Hohenmölsen informiert

Beratungstermine der Schiedsstelle Hohenmölsen für das Jahr 2017 auf einen Blick (Änderungen vorbehalten) – jeweils in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr oder individuell nach Absprache:

- 1. Quartal**
 Dienstag, 10. Januar 2017
 Dienstag, 14. Februar 2017
 Dienstag, 14. März 2017
- 2. Quartal**
 Dienstag, 11. April 2017
 Dienstag, 9. Mai 2017
 Dienstag, 13. Juni 2017
- 3. Quartal**
 Dienstag, 11. Juli 2017
 Dienstag, 8. August 2017
 Dienstag, 12. September 2017
- 4. Quartal**
 Dienstag, 10. Oktober 2017
 Dienstag, 14. November 2017
 Dienstag, 12. Dezember 2017

Darüber hinaus ist bei Bedarf der Schiedsstellenvorsitzende, Herr Ronny Sudor, auch außerhalb der o. g. Zeiten telefonisch unter 034441/990603 oder unter Schiedsstelle@stadt-hohenmoelsen.de zu erreichen.

Ortsfeuerwehr Hohenmölsen

Sicherheit und Brandschutz zu Silvester

Wer an Silvester das Feuerwerk selbst zelebrieren möchte, sollte einige Verhaltensregeln beachten, um weder sich selbst, noch andere Menschen zu gefährden:

1. Nur geprüfte und zugelassene Feuerwerkskörper benutzen.
2. Feuerwerkskörper nur im Freien und mit genügend Abstand zu Menschen und Tieren entzünden.
3. Raketen nur aus senkrecht, sicher stehenden Behältern abfeuern, z. B. leere Flaschen **im Getränkekasten**.
4. Blindgänger niemals aufheben oder erneut entzünden.
5. Feuerwerkskörper niemals in der Hand entzünden.
6. Alkoholisierte Menschen von Feuerwerkskörpern fernhalten.
7. Zündschnüre nicht verkürzen und keine Feuerwerkskörper bündeln.



*Wir wünschen
 allen Bürgerinnen und Bürgern
 einen guten Rutsch ins neue Jahr
 und uns
 eine einsatzfreie Silvesternacht.*



Im Namen der Mitglieder
 der Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen

Michael Geißler
 Stadtwehrleiter

Brasack-Drucksachen
Geschäfts- und Privatdrucksachen
 Offset- und Digitaldruck

Visitenkarten, Geschäftsbriefe,
 Formulare, Broschüren etc.
individuelle Einladungskarten
Trauerdrucksachen

August-Bebel-Straße 1 • 06679 Hohenmölsen
 Tel: (03 44 41) 2 30 69 • Fax: (03 44 41) 2 30 71 • e-mail: brasack-drucksachen@t-online.de



Senioren- und Behindertenbeirat
der Stadt Hohenmölsen

Terminkalender der Seniorengruppen Januar 2017

Werschen

ab 04.01.2017, montags, 13:00 Uhr:
Romméfrauen und Kaffeenachmittag
ab 09.01.2017, mittwochs, 18:00 Uhr:
Gymnastikfrauen

Mittwoch, 11.01.2017:
Fahrt zur Therme nach Bad Sulza

Taucha

Donnerstag, 12.01.2017, 15:30 Uhr:
Kaffeenachmittag der Seniorinnen und Senioren
in Meggel's kleiner Kneipe

Jaucha

Freitag, 20.01.2017, 13:30 Uhr:
Kaffeenachmittag

Großgrimma

Donnerstag, 19.01.2017, 14:00 Uhr:
Jahreshauptversammlung

Behindertengruppe Hohenmölsen

Donnerstag, 26.01.2017, 14:30 Uhr:
gemütlicher Nachmittag im AWO Pflegeheim

Seniorenbüro der Stadt Hohenmölsen

bis 31.01.2017, Ausstellung Hohenmölscher Stadtansichten aus früheren Zeiten

Donnerstag, 10.01.2017, 16:00 Uhr:
Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates

Mittwoch, 18.01.2017, 15:00 Uhr:
Herr Herbst, Vortrag zu historischen Hintergründen der Schlacht bei Hohenmölsen im Jahr 1080

Donnerstag, 19.01.2017, 14:00 Uhr:
Skatturnier um den Neujahrspokal des
Seniorenbüros

Dienstag, 24.01.2017, 16:00 Uhr:
Mitgliederversammlung des Vereins Seniorenbüro der Stadt Hohenmölsen e. V.

Donnerstag, 26.01.2017, 16:30 Uhr:
„Grundbegriffe Französisch für Touristen“

Donnerstag, 31.01.2017, 09:00 – 11:00 Uhr:
Sprechstunde Senioren- und Behindertenbeirat

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Mitbürger mit gesundheitlichen Einschränkungen,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Es ist die Zeit, Bilanz zu ziehen, über das Erreichte nachzudenken und sich gute Vorsätze und neue Herausforderungen sowie Aufgaben für das neue Jahr vorzunehmen. Das Jahr 2016 war für den Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt und für das neu gegründete Seniorenbüro eine sehr spannende und erfolgreiche Zeit. Der Beirat konnte sich mit vielen klugen Ideen und Vorschlägen zur Veränderung von Problemen in unserer Stadt in die Kommunalpolitik aktiv einbringen.

Mit der Gründung des Seniorenbüros haben wir auch eine Einrichtung geschaffen, die das gesellschaftliche Leben selbst mitgestaltet und versucht, es vielschichtiger und bunter zu machen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Referenten und Akteuren, aber auch bei allen Besuchern und Teilnehmern, ganz herzlich bedanken. Bei Ersteren vor allem für ihre Mühen bei der Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen. Wir spüren nach den ersten Monaten deutlich, dass sich immer mehr Personen für das Seniorenbüro und deren Veranstaltungen

interessieren. Einige kommen auch mit interessanten Ideen und Vorschlägen auf uns zu. Diese greifen wir gern auf. Genau dies möchten wir erreichen. Jeder, der will, der ein bestimmtes Hobby hat oder der ein bestimmtes Talent besitzt, soll sich einbringen und dies anderen Mitbürgern zeigen. Wir möchten und können nur Hilfe und Unterstützung geben.

Für das neue Jahr haben wir ein interessantes und vielversprechendes Gerüst an Veranstaltungen aufgestellt. Dieses möchten wir gern durch ihre Vorschläge und ihre Ideen ergänzen und vervollständigen.

Ihnen wünschen wir einen guten Rutsch ins Jahr 2017. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg.

Michael Förster
im Auftrag des SBB und des Seniorenbüros
der Stadt Hohenmölsen e. V.



KiTa „Käthe Kollwitz“ Granschütz

Nachträgliches Geburtstagsgeschenk

Unsere Kindertagesstätte in Granschütz stand dieses Jahr ganz im Zeichen des 60. Geburtstages. Nun haben wir einen Grund mehr zur Freude. Anlässlich dieses Jubiläums wurden wir für das Förderprogramm STARK V – Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude – von der Stadt Hohenmölsen ausgewählt. Während der Sanierungsarbeiten wurden erhebliche bauliche Mängel festgestellt, die umgehend behoben werden mussten. Der Stadtrat reagierte sofort und stellte die erforderlichen Gelder für diese zusätzlichen Maßnahmen zur Verfügung. Wir schätzen dies sehr, da diese finanziellen Mittel aus dem Haushaltetat gestemmt werden mussten. Dies ist umso höher zu werten, wenn man weiß, welche vielfältigen Prioritäten in der Stadt verantwortungsbewusst zu setzen sind und andererseits die zur Verfügung stehenden Mittel gerecht verteilt werden müssen.

Der „Zahn der Zeit“ geht auch an einer KiTa nicht spurlos vorbei. So haben die verschiedenen Träger unserer Einrichtung über die vielen Jahre immer wieder in den Kindergarten und damit in die Zukunft der Kinder investiert. Größere Maßnahmen waren:

- 1985: Erneuerung des Daches, der Fenster und der Heizungsanlage
- 2000: Erneuerung der gesamten Elektrik
- 2007 bis 2009: umfangreiche Um- und Ausbauarbeiten des Kindergarten- und Hortgebäudes mit Komplettsanierung aller Sanitärbereiche

In diesem Jahr folgten nun die Trockenlegung der Fußböden mit Mauerwerk, das Einsetzen von Notausgangstüren in den Gruppenräumen sowie die Dämmung der Außenfassade inklusive Farbanstrich. Für die Realisierung dieser umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, die eine enorme Verbesserung des baulichen Zustandes der KiTa bedeuten, möchte ich mich im Namen aller Erzieherinnen recht herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir an Fachbereichsleiter Christoph Karger und seine Mitarbeiterin Christine Iser für eine professionelle Bauaufsicht richten. Auch Frau Bruch vom Planungsbüro Kraftfluss GmbH Lützen, Herrn Fritsche als Geschäftsführer Hoch- und Tiefbau HHM, die Firma Bader FTI GmbH, Herrn Langner von der Malerfirma WSF und Herrn Abel von Metallbau Poserna schließen wir in unseren Dank gerne mit ein. Besonders anerkennungswert finde ich das große Verständnis und Vertrauen unserer Eltern für diese nicht immer leichte Sanierungszeit.

Eine hervorragende Arbeit leisteten unsere Erzieherinnen im Krippenbereich. Sie sorgten dafür, dass trotz kleiner Einschränkungen die Kinder weiterhin wohlbehütet und fürsorglich betreut werden konnten.

Nun leuchten nicht nur die Kinderaugen, sondern unser gesamter Kindergarten mit neuem Farbanstrich im neuen Glanz, passend zum Jahreswechsel.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Großeltern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und allen Beteiligten, die mit in unserer Baumaßnahme involviert waren, ein gesundes neues Jahr 2017.

Gerlinde Keck
Leiterin der KiTa „Käthe Kollwitz“

KiTa „Pfiffikus“ Keutschen



Im Dezember erinnern wir uns oft und gern an ein ereignisreiches, spannendes, zurückliegendes Kindergartenjahr.

Viele Höhepunkte, Aktivitäten und Projekte durften wir gemeinsam erleben.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei Allen bedanken, die uns immer tatkräftig unterstützen und ein Herz für unsere Einrichtung und deren Bewohner haben. Die Kinder und Erzieherinnen sagen dafür recht herzlich Dankeschön und wünschen für das kommende Jahr 2017 weiterhin gute Zusammenarbeit, viel Gesundheit und Wohlergehen.

Herzlichst eure „Pfiffikusse“
aus Keutschen

Dienstleistung mit Herz

Astrid Rauner

- **Entlastungsdienst** auch stundenweise
- **Reinigung** der Wohnung und Büroräume
- **Einkaufsservice**
- **Grundreinigung und Tapeten entfernen** bei Umzug
- **Gesprächspartner**
- **tägliche Besorgungen und Begleitung**

Tel.: 034441 - 20937

Mobil: 0172 - 9187213

Hauswirtschaftshilfe
für Berufstätige und Senioren

Rückblick Weihnachtsmarkt 2016



Ein Dankeschön den Spendern der Weihnachtsbäume und des Tannengrüns, den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes, der Elektro-Nidoschefskey GmbH, den KiTa's „Kinderland-Sonnenschein“ und „Anne Frank“, den Akteuren des „Weihnachtschores“ und des Duells um den „Goldenen Kochlöffel“.

Ein Highlight war die große Wurstschätzaktion des Handels- und Gewerbevereines. Superidee und alle warten schon gespannt auf den nächsten Weihnachtsmarkt.

Danke allen Ehrenamtlichen der beteiligten Vereine in und vor der Kirche, den Standbetreibern und allen Helfern, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen des Weihnachtsmarktes 2016 beigetragen haben.

„Freie Fahrt“ für die Kinder auf Eisenbahn und Karussell war auch in diesem Jahr dank der Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau wieder möglich.

Nicht zuletzt ein Dankeschön an den Weihnachtsmann, der unermüdlich seine Runden gedreht hat und sich nun vor dem Fest erstmal ausruhen muss.

Die Kinder unserer KiTa's und der Horte möchten sich bei Familie Lerscher (Standbetreiber Weihnachtsmarkt) für die leckere Weihnachtsüberraschung bedanken, welche Herr Axel Lerscher anlässlich seines 60. Geburtstages spendete.

Sabine Ungewiß

KiTa „Anne Frank“

Märchen zur Adventszeit

Es ist schon zu einer kleinen Tradition geworden, dass am Samstag vor dem 1. Advent die KiTa „Anne Frank“ zur Märchenstunde in das Bürgerhaus Hohenmölsen einlädt.

Und so war es auch am Adventswochenende 2016 wieder soweit. Die schauspielbegeisterten Kuratoriumsmitglieder und Eltern, die beiden zukünftigen Erzieherinnen Simone Schellenberg und Loreen Borde sowie Conny Emmerich, Mario Emmerich, Ronny Staps und Christian Hünninger vom Drei Türme e. V. gaben das Märchen „Rumpelstilzchen“ zum Besten. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder gelang es der Königin Marie, den Namen des kleinen Männleins herauszufinden.

Anschließend lud die KiTa zum alljährlichen Weihnachtsmarkt in Haus und Garten ein. Es gab verschiedene Leckereien und man konnte die von fleißigen Muttis, Omas, und Erzieherinnen liebevoll gebastelte Weihnachtsdeko erstehen.

Auf diesem Wege sagen wir nochmals Danke. Danke an die vier langjährigen Märchenspieler vom Drei Türme e. V., danke an Simone und Loreen, danke an Herrn Knipper für den Videodreh, danke an Dirk Bunda für die Technik und Unterstützung, danke an Frau Peschula und Frau Scheller für ihre Unterstützung bei der Versorgung mit Leckereien, danke an die drei Herren vom Grill, danke an Herrn Heinrich für seine Unterstützung der bastelwilligen Frauen und Mädchen und danke an all die anderen fleißigen Helfer, die mit vielen verschiedenen Handgriffen zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein ganz besonderes dickes „Danke“ geht an die Erzieherinnen, die das ganze Jahr hindurch gute Arbeit leisten.

Wir wünschen allen ein gesundes Jahr 2017 und freuen uns schon auf den nächsten Samstag vor dem 1. Advent.

Das Kuratorium der KiTa „Anne Frank“



KiTa „Spatzennest“

**Weihnachtstreiben
in der KiTa „Spatzennest“**

„Tippe tapp, tippe tapp, poch, poch, poch“ – unter diesem Motto zog dieses Jahr unser traditioneller Weihnachtsmarkt am 8. Dezember 2016, um 15:00 Uhr, ins Spatzennest ein.



Nach einem weihnachtlichen Programm der Kinder gemeinsam mit den Gästen der Seniorenresidenz und dem Besuch vom Weihnachtsmann gab es für alle Glühwein, Kaffee, frische Waffeln und Würstchen zu kaufen. Großer Andrang herrschte beim Knüppelkuchen backen, das durch die Eltern organisiert wurde.



Auch kleine Weihnachtspräsente konnten erworben werden, die gemeinsam mit den Eltern gebastelt wurden. Die Aufregung der Kinder stieg noch einmal durch den Besuch der Pferde aus Kreischau. Beim gemütlichen Beisammensein, weihnachtlichen Klängen und glücklichen Kindern verbrachten wir einen schönen Nachmittag bei tollem Wetter. Danke allen helfenden Händen und Sponsoren, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt der Seniorenresidenz „Am Wasserturm“ für die großzügige Geldspende, dem Weihnachtsmann Herrn Wolfgang Kößling und dem Backhaus Hennig.

Das Team und die Kinder der KiTa „Spatzennest“

Soziokulturelles Zentrum (SKZ) „Lindenhof“

Veranstaltungen im Januar 2017

jeden Montag	18:30 Uhr	Probe Stadtchor „Lyra“ Hohenmölsen e. V.
jeden Dienstag	ab 15:40 Uhr ab 18:00 Uhr	Unterricht Musikschule Nowak Probe Fanfarenzug
jeden Mittwoch	ab 15:00 Uhr 19:00 Uhr 19:30 Uhr	Schlagzeugschule & Rhythmuswerkstatt Probe Mandolinenorchester Hohenmölsen e. V. Probe Schwertkampfgruppe „Drei Türme“ e. V.
jeden Donnerstag	13:45 Uhr	Seniorenport STV 81 Hohenmölsen e. V.
jeden Freitag	09:15 Uhr 18:00 Uhr	Tanztherapie DRK Training 1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e. V.
jeden Sonntag	10:00 Uhr	Probe Jagdhornbläser
jeden letzten Freitag	19:00 Uhr	Verein der Ziergeflügel- und Exotenzüchter e. V.

Änderungen vorbehalten!

Sabine Ungewiß

KiTa „Spatzennest“ - Kreativer Nachmittag

Die Mamas, deren Mäuse in die Igelgruppe der KiTa „Spatzennest“ Hohenmölsen gehen, haben am 23. November 2016, in der Kindereinrichtung ein kreatives Händchen bewiesen.

Umrahmt wurde das Treffen mit Gebäck und einem Gläschen Sekt, welches die Erzieherinnen Manuela Wittig und Bärbel Milkowski vorbereitet hatten.

An diesem Nachmittag wurden Gestecke und anderes Dekoratives gebastelt. Diese tollen Sachen wurden am 8. Dezember 2016 zum Weihnachtsmarkt der KiTa „Spatzennest“ Hohenmölsen verkauft. Der Erlös der verkauften Weihnachtsartikel kommt der Einrichtung zugute.

Beiden und natürlich auch den anderen Erzieherinnen und Erziehern möchten wir herzlich für die Vorbereitung, deren Freizeit und Engagement und für deren liebevolle Betreuung unserer Kinder danken.

*Danke sagen die Mamas
KiTa „Spatzennest“ – Igelgruppe*

Beförderung von Rollstuhlfahrern

Genehmigungen der Krankenkassen zur **Beförderung mit Transportschein** sowie für Fahrten zur **Chemo- und Strahlentherapie** liegen vor.



Bei eventuellen Fragen gebe ich gern weitere Auskünfte.

Tel. 034441/183121 oder 0174/7363053

**HANDELS- UND GEWERBEVEREIN
Hohenmölsen e.V.**

*Der Vorstand des HGV wünscht allen Mitgliedern des HGV
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.*

Weiterhin bedankt sich der Vorstand bei allen Helfern und Unterstützern, die uns tatkräftig zum Weihnachtsmarkt 2016 zur Seite standen. Besonderer Dank gilt unserem Mitglied Herrn Sitter von der Schnaudertaler Gutsfleischerei (Fleischerei am Markt) sowie Frau Ungewiß von der Stadt Hohenmölsen.

Gerhard Haugk

Termine

1. Februar 2017 12:30 – 13:30 Uhr	Business-Lunch Februar 2017 Hotel „Am Platz“, Hohenmölsen
14. Februar 2017 19:00 – 21:00 Uhr	HGV Bowling Februar 2017 Neumann Hotel & Restaurant, Hohenmölsen
1. März 2017 12:30 – 13:00 Uhr	Business-Lunch März 2017 Ratskeller, Hohenmölsen
21. März 2017 19:30 – 22:00 Uhr	HGV Mitgliederversammlung Vortrag: Wie kann man die Firma und den Privatbesitz vor Vandalismus und Diebstahl schützen? Welcher Versicherungsschutz ist erforderlich. Referenten: Firma Behnisch, Granschütz und Allianz Generalvertreter, Herr Bauz. Hotel „Am Platz“, Hohenmölsen

*Die Redaktion des Amtsblattes wünscht
allen Lesern ein gesundes, erfolgreiches
und zufriedenes neues Jahr.*

Steuerberaterin

Kanzlei für Steuerangelegenheiten

Iris Schmidt



- Steuererklärungen
- Jahresabschluss / Bilanzen
- Finanzbuchhaltung
- Existenzgründung
- Lohnbuchhaltung
- Vereinssteuerrecht

Wir beraten Sie gerne!

Iris Schmidt

info@is-steuerberaterin.de

www.is-steuerberaterin.de

Zeitzer Str. 29

Tel. 034441 - 22 301

06679 Hohenmölsen

Fax 034441 - 22 320

Autocenter Rübner e.K.

Wir sind zufrieden, wenn Sie es sind!

Unser Service für Sie:

- Reifendienst mit Einlagerung
- Verschleißreparaturen alle Fabrikate
- Klimageservice alle Fabrikate
- Inspektionservice auch Fremdfabrikate nach Herstellervorgaben
- HU / AU DEKRA / KÜS im Haus
- Unfallinstandsetzung
- Reparaturfinanzierung möglich
- Werkstattdienstleistungen kostenlos

Wir reparieren:

SEAT, SKODA, VW, Audi, Opel, Ford, sonstige



Zembschen

Tel.: 034441 - 272 10

**KiTa „Kinderland-Sonnenschein“****Weihnachtsüberraschung**

Zusammen mit Bürgermeister Andy Haugk überraschte der Vertriebsmitarbeiter der Firma PFREUNDT, Christian Straube, die Kinder der KiTa „Kinderland-Sonnenschein“. Und sie kamen nicht mit leeren Händen. Es gab kleine Geschenke für alle. Die Kinder haben sich sehr gefreut und bereiteten den beiden einen herzlichen Empfang. „Die Firma PFREUNDT ist ein familien- und kinderfreundliches Unternehmen und engagiert sich gerne für das Wohl von Kindern.“, so Christian Straube.





Grundschule Granschütz

Das Geheimnis des Waldes

Am Mittwoch, dem 9. November 2016, erlebten alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule Granschütz eine besondere Unterrichtsstunde.

Ellen Heimrath besuchte uns mit ihrem Musiktheater. Sie war schon oft bei uns zu Gast. Wie immer waren wir schon sehr gespannt, was dieses Mal passieren würde.

Gemeinsam machten wir uns auf den Weg in den Wald, um herauszufinden, was dort passierte. Galoppel, das Einhorn, jagte mit Höchstgeschwindigkeit durch den Wald und überbrachte der Waldfee Elfi eine furchtbare Nachricht. Die linke Seite des Dunkelwaldes war krank – alles war grau und düster. Keine Vögel sangen mehr, kein Hase hoppelte herum, alle Bäume waren kahl und das Gras verdorrt. Überall lag Müll, die Ameisenhaufen wurden zerstört, alle Nistkästen zerschlagen. Wir fragten uns, wie kann so etwas nur geschehen.



Die Waldfee Elfi hat verzweifelt Großmutter Tanne um Rat gefragt. Diese antwortete: „Erst wenn die Menschen den Wald achten und auf ihn aufpassen, wird er wieder gesund“. Natürlich musste auch der ganze Müll beseitigt werden. Bei dieser schwierigen Aufgabe halfen der Waldhüter Robin und alle Naturforscher – das waren wir Kinder. Gemeinsam schafften wir es, dass der Wald wieder grünte und sich erholte. Für unsere Umwelt müssen wir alle etwas tun, damit diese erhalten bleibt. Daran sollten wir immer denken.

Aufmerksam verfolgten wir das Theaterstück und sangen eifrig alle Lieder mit. Die Kulisse war wie immer wunderschön. Nun sind wir gespannt auf den nächsten Besuch des Kinder-Musik-Theaters.

Finanziert wurde diese Vorstellung durch die großzügige Spende der SUEZ Energie und Verwertung GmbH aus Zorbau und dem Mitteldeutschen Bitumenwerk GmbH aus Granschütz.

Ein herzliches Dankeschön.

*AG Computer
der Grundschule Granschütz*

Das Lernen lernen – So helfen Sie Ihrem Kind

An der Grundschule Granschütz fand am 16. November 2016 eine Gesamtelternversammlung zum Thema „Das Lernen lernen“ statt. Als Gastreferent erlebten wir Herrn Matthias Melzer vom gemeinnützigen Verein LVB Lernen e. V. Da eine sehr große Nachfrage bestand, konnten wir den Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Granschütz nutzen. Vielen Dank dafür.

Dem Lerncoach Matthias Melzer gelang es, auch nach einem langen Arbeitstag, volle Präsenz und Aufmerksamkeit zu bekommen. Der Vortrag war interessant und kurzweilig. Es gab ein durchweg positives Feedback sowohl zum Inhalt und auch zur Art und Weise der Vermittlung durch Herrn Melzer.

Welche Lernprozesse ablaufen und beeinflusst werden, durften die Zuhörer in einigen Versuchen mit Aha-Effekt selbst erleben. Mithilfe von Strukturierungen, Visualisierungen, Merksprüchen oder kreativen Bezügen seien die meisten Lernaufgaben wesentlich leichter zu meistern. Außerdem gilt es, die Techniken anzuwenden, die der persönlichen Zugangsweise am meisten entsprechen. Als Herr Melzer die Lerntypen vom logisch-abstrakten bis hin zum kreativ-chaotisch Lernenden in aller Anschaulichkeit und mit viel Humor vorstellte, merkte man an den Reaktionen im Saal, dass manche Eltern ihre Kinder plötzlich in einem anderen Licht sahen.

Referent Matthias Melzer versteht es, auf außerordentlich kompetente und unterhaltsame Weise, die Ergebnisse neuerer Hirnforschung mit Problemen des Schulalltags zu verknüpfen. Er gibt Eltern praxisorientierte Hilfestellungen zur Motivation, Kommunikation und dem Arbeiten zu Hause. Für alle, die etwas mit Schule und Lernen zu tun haben, ist der Vortrag von Herrn Melzer ein Gewinn. Er zeigt, wie nachhaltiges Lernen funktioniert und wie Eltern ihre Kinder wegweisend im Lernalltag unterstützen können.

Wir möchten uns für diesen informativen und lehrreichen Abend bedanken, durch den uns Herr Melzer mit seiner erfrischenden Art geführt hat.

*E. Rother
Schulleiterin*

Restaurant

Ratskeller
Hohenmölsen

Immer eine gute
Adresse!

Ob Groß oder Klein
bei uns feiern Sie fein.
Familienfeiern zum Festpreis
nach Absprache

034441/22342

Platten- und
Partyservice

täglich: Mittagstisch & Abendessen á la Carte

Wir liefern kalt-warme Buffet's
inkl. Geschirr, Besteck und Tischwäsche o. Aufpreis

Unserer Kundschaft und allen Lesern wünschen wir
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Hort Hohenmölsen

Neujahrsgruß

Die Kinder und Erzieher aus dem Hort Hohenmölsen wünschen allen Eltern, Großeltern, Verwandten, fleißigen Helfern und Sponsoren einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Das Bewährte erhalten und das Neue versuchen – darin sehen wir den Erfolg unserer bisherigen Zusammenarbeit, für die wir uns herzlich bedanken. Mit Ihnen gelang es uns, bunte und bewegende Momente zu schaffen.

*Ein Dank ist mehr als angemessen.
Wir möchten es auch nicht vergessen,
zu loben, was Sie für uns taten.
Mit Ihnen war'n wir gut beraten.*

- unser Kuratorium mit Frau Sonntag
- Burgenlandküche Zeitz

- WOBAU Hohenmölsen GmbH
- Tischlerei Bader
- Familie Wendland und Holzapfel
- Frau König, Frau Busch, Frau Schramm, Frau Drogosch
- AWO Hohenmölsen, Frau Ines Müller
- Filiale Kress in Weißenfels
- Feuerwehrmann Steffen Barthel
- Matthias Schiffel

Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen Glück und Gesundheit.

E. Vogt
Leiterin im Hort Hohenmölsen

Kulturstiftung Hohenmölsen

Vorstand der Kulturstiftung Hohenmölsen im Amt bestätigt



Auf seiner letzten Sitzung hat das 13-köpfige Kuratorium der Kulturstiftung Hohenmölsen unter dem Vorsitz von Heinz Junge, Geschäftsführer Personal/Arbeitsdirektor der MIBRAG mbH, dem Vorstand der Kulturstiftung Hohenmölsen für weitere zwei Jahre einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Somit stehen Andy Haugk, Bürgermeister von Hohenmölsen, Susann Schmidt, Mitarbeiterin der MIBRAG mbH, und Henrik Otto, künftiger Vorstandsvorsitzender der Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd AÖR, auch weiterhin an deren Spitze.

Ihr Hauptaugenmerk legt die Stiftung insbesondere auf die Kooperation mit ihren Partnern im Revier. Hier sind vor allem der Mitteldeutsche Umwelt- und Technikpark e.V. (MUT) mit der Brikettfabrik Herrmannschacht in Zeitz und der Heimatverein Zeitz-Weißenfelder Braunkohlenrevier mit dem Bergbaumuseum in Deuben zu nennen. Unter dem gemeinsamen Dach der Regionalmarke recarbo ERLEBNISREGION gibt es regelmäßige Treffen, gemeinsame Marketingaktionen – z.B. einen Flyer, in dem beide Museen dargestellt werden – oder auch gemeinschaftliche Auftritte als recarbo ERLEBNISREGION auf Veranstaltungen wie dem Sachsen-Anhalt-Tag oder dem Bergmannstag in Ferropolis.

Einer der Höhepunkte der umfangreichen Aktivitäten der Kulturstiftung Hohenmölsen war in diesem Jahr die Durchführung der 13. Sommerakademie für junge Akademiker. Deren Förderpreis gewannen überraschend die Jüngsten im Teilnehmerfeld – drei angehende Abiturienten des Friedrichgymnasiums in Altenburg.

Weitere Projekte der Stiftung waren im Jahr 2016 z.B. die Unterstützung des 24. Heimatfestes des SV Großgrimma sowie des Ehemaligentreffens der Gemeinden Queisau, Steingrimma und Dobergast. Das Agricolagymnasium in Hohenmölsen erhielt einen neuen Schriftzug für seine Fassade, der Heimatverein

Trebnitz neu gestaltete Informationstafeln für die Heimatstube. Auch die öffentliche Radtour auf den Spuren der Industriekultur in der recarbo ERLEBNISREGION von Hohenmölsen nach Zeitz am ersten Septembersonntag fand regen Zuspruch. All das entspricht dem Anliegen der Kulturstiftung, die Heimatpflege im Zeitz-Weißenfelder Braunkohlenrevier aktiv mitzugestalten. Das unterstreicht auch eine neu errichtete Informationstafel an den Wandelgängen im Erholungspark Mondsee. Sie gibt Auskunft über die Geschichte des Zeitz-Weißenfelder Braunkohlenreviers und erinnert an die umgesiedelten Ortschaften der Tagebaue Pirkau und Profen.

Für 2017 stehen wieder viele Ideen auf dem Plan der Stiftung. Man darf also weiterhin gespannt sein!

Ulrike Kalteich



Die Übergabe der Informationstafel an den Wandelgängen im Erholungspark Mondsee Anfang September 2016. Foto: Transmedial

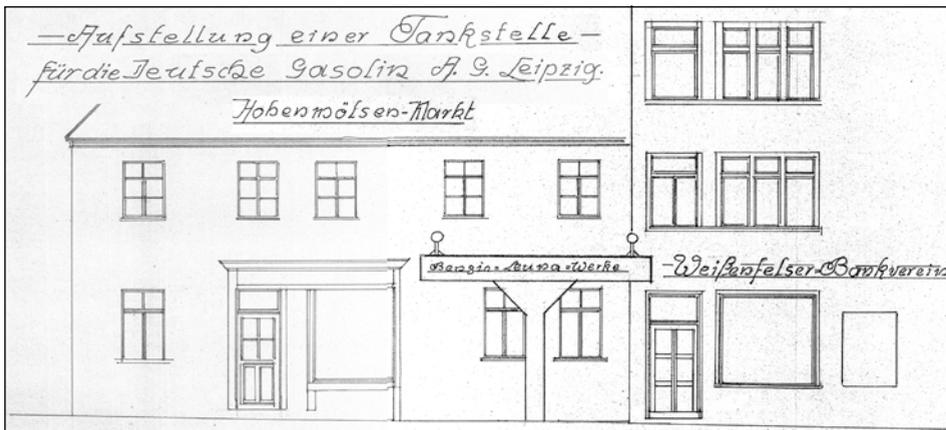


Schätze im Stadtarchiv ... – ... in alten Akten geblättert

Tankstellen in Hohenmölsen

Der Tankstellen in Hohenmölsen sind es anscheinend noch nicht genug, und so reicht mit Datum 24. April 1933 der Mechaniker Erich Hitschfel (in Hohenmölsen immer Hitschfeld genannt) einen Antrag beim Magistrat der Stadt zur Errichtung einer Benzinzapfsäule vor seinem Geschäft „Motorfahrzeuge-Fahrräder-Reparaturwerkstatt“, Markt Nr. 9 (heute Physiotherapie) ein. Der Magistrat lehnt jedoch den Antrag mit Verweis auf eine Anweisung des Reichswirtschaftsministers „Zur Beschränkung des Tankstellennetzes“ ab.

mölsen (heute „künstliche Ruine“) und des Weißenfelder Bankvereins (heute Reisebüro am Markt) vor. Für das Projekt hat der Baumeister Otto Heller, Zetzsch schon eine Entwurfszeichnung angefertigt. Durch die Ablehnung durch den Bankverein kommt das Projekt jedoch nicht zur Ausführung und Hitschfel findet ein passendes Grundstück in der (damaligen) Lützener Straße an das 23-Familienhaus und das Grundstück der Tischlerei Karl Mende (heute Hebammenpraxis „Kugelrund“) anschließend mit Platz für Geschäft, Werkstatt und Tankstelle.



In der Zwischenzeit ist die Herstellung von Benzin direkt aus Braunkohle zur Perfektion gelungen und der NS-Staat hat damit ein Mittel zur Durchsetzung seiner Autarkiebestrebungen in der Hand.

Hitschfel erwirbt im Frühjahr 1935 seinen Kraftfahrzeug-Meisterbrief und verlegt mit Datum 18. Mai 1935 seinen Firmensitz vom Markt nach dem neuen Standort, die Tankstelle kommt aber erst nach staatlicher Genehmigung im Februar 1936 in Betrieb.

Hitschfel gibt seine Verbindung zur Rhenania-Ossag AG, die für ihn die Benzinlieferung übernehmen sollte auf und wendet sich dem Leuna-Benzin zu, das durch die Firma „Deutsche Gasolin Aktiengesellschaft“ beworben und vermarktet wird.

Archivrecherche und Text: Rolf Kirsten
Bilder: Stadtarchiv, Wikipedia
Bildbearbeitung: Brasack-Drucksachen

Mit Datum 14. Mai 1934 reicht die Deutsche Gasolin AG ein Baugesuch an den Stadtrat Hohenmölsen ein, „... Zur Begründung unseres Gesuches erlauben wir uns darauf hinzuweisen, daß wir bisher durch eine Tankstelle in Hohenmölsen nicht vertreten sind.

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, wird die Produktion der Leuna-Werke im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogrammes der Reichsregierung und auf Veranlassung der Reichsregierung selbst, aus wirtschaftlichen und wehrpolitischen Gründen stark vermehrt. Wir sind darum angehalten, hierfür die notwendige Absatzmöglichkeit zu schaffen. Es liegt uns darum viel daran, an einem Ort von der Bedeutung wie Hohenmölsen gegenüber der zahlreichen ausländischen Konkurrenz mit unserem, ausschließlich durch deutsche Arbeitskraft und aus deutscher Erde gewonnenem Betriebsstoff vertreten zu sein.“

Bei einem Vor Ort-Besuch der Gasolin AG schlägt diese als Standort die Westseite des Marktes vor den Grundstücken Dr. Frischbier/Wochenblatt für Hohen-





Seniorenclub Großgrimma e. V.

Mittwoch, 04.01.2017, 14:00 Uhr

Leitungssitzung
im Bürgerhaus Hohenmölsen

Donnerstag, 19.01.2017, 14:00 Uhr

**Jahreshauptversammlung
des Vereins**

U. Busch
Leitungsmitglied

Pension Kase



Mühlweg 14
06679 Hohenmölsen

Tel. (03 44 41) 3 33 80

www.pension-kase.de

EZ ohne Frühstück	22,50 €
EZ mit Frühstück	25,00 €
DZ ohne Frühstück	35,00 €
DZ mit Frühstück	40,00 €

Die AWO informiert!

Sprechstunde Arbeitslosenberatung
jeden Dienstag von 14:00-17:00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Burgenlandkreis e. V.

Clara-Zetkin-Str. 20, 06679 Hohenmölsen

Tel.: 03 44 41 / 4 45 32

GASTHOF JAUCHA

*Wir wünschen all unseren Gästen
einen „Guten Rutsch“ in das neue Jahr
und ein erfolgreiches und gesundes 2017!*

Wir laden ein zu unserer

Silvester – Party!

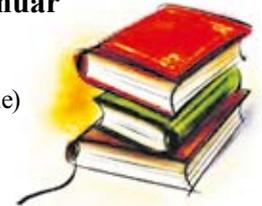
Tickets sind noch erhältlich!

Tel.: 034441 22720 ; siehe auch unter: www.gasthofjaucha.de

Stadtbibliothek

Unsere 5 Besten NEUEN im Januar

- Andreas Franz: **Der Fänger**
- Stephan Ludwig: **Zorn – Tod und Regen** (spielt in Halle)
- Cody McFadyen: **Die Stille vor dem Tod**
- Nele Neuhaus: **Im Wald**
- **Der geilste Tag**
(DVD mit Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz)



Unser Buchtipp:

Sebastian Fitzek: **Das Paket**

Seit die junge Emma Stein in einem Hotelzimmer vergewaltigt wurde, verlässt sie das Haus nicht mehr. Sie war das dritte Opfer eines Psychopathen, den die Presse den „Friseur“ nennt – weil er den misshandelten Frauen die Haare vom Kopf schert, bevor er sie ermordet. Emma, die als einzige mit dem Leben davonkam, fürchtet, der „Friseur“ könnte erneut nach ihr suchen, um seine grauenhafte Tat zu vollenden. In ihrem Haus fühlt sie sich sicher. Bis der Postbote sie bittet, ein Paket anzunehmen. Von einem Nachbarn, den sie noch nie gesehen hat... Spannung pur!

Spannend wird auch wieder unser Bibliotheksjahr.

Am 23.04.2017 feiern Bibliotheken, Buchhandlungen und Schulen den deutschlandweiten UNESCO Welttag des Buches. Der Lesesommer XXL startet in den Sommerferien für Schüler und die ABC-Schützen bekommen wieder ihren Lesebeutel überreicht. Der Literaturherbst sowie die Aktionswoche Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek wird auch bei uns wieder gebührend gefeiert. Und nicht nur zum bundesweiten Vorlesetag gibt es tolle Geschichten. Das ganze Jahr besuchen uns Kindergärten und Schulklassen zu Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf viele schöne Stunden mit ihnen und euch im neuen Jahr.

Ihr Team der Stadtbibliothek

Unsere Öffnungszeiten

Montag 10:00 – 12:00 Uhr; Dienstag 13:00 – 19:00 Uhr;
Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr; Donnerstag 10:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr



JUNGHANS

Sanitär • Bäder • Heizung
Spanndecken • Blechdächer

Beratung • Installation • Service

Dobergaster Str. 1 • 06679 Hohenmölsen • ☎ 03 44 41 / 2 11 25 + Fax 4 18 89



Weihnachtsmarkt in Taucha

Der Karnevalsclub „Möchtegern“ Taucha sagt DANKE



Am 3. Dezember 2016 fand in Taucha wieder ein gemütlicher kleiner Weihnachtsmarkt statt. Dieser wäre ohne tatkräftige Unterstützung nicht möglich gewesen.

Wir bedanken uns deshalb recht herzlich bei:

Mario Scheer, Nicole Daßdorff, Nils Rittgarn, Gabi Kirnhof, Denny Peisker, Bäckerei Barthold, Feuerwehr Taucha, Schalmeyenorchester Taucha, Chorgemeinschaft „Frohsinn“ Taucha, der KiTa „Bienenkörbchen“ Taucha, Heimatverein KreiPo - Kreischau/Pobles, Familie Käsler - Kreischau, Neue Apotheke Hohenmölsen, Firma SK Erd- und Tiefbau, Ortschaft Taucha und der Stadt Hohenmölsen

Zum Vormerken: KARNEVAL IN TAUCHA 2017:

Das neue Karnevalsprogramm 2017 startet unter dem Motto:
„Ein REINHAUS... kriegste eh nicht sauber!“

Folgende Veranstaltungstermine sollten sich Karnevalsfans vormerken:

- Samstag, 28. Januar 2017, ab 20:11 Uhr
 - Sonntag, 29. Januar 2017, ab 14:30 Uhr Kinderfasching
 - Samstag, 18. Februar 2017, ab 20:11 Uhr
 - Sonntag, 19. Februar 2017, ab 14:00 Uhr Rentnerfasching
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Mitglieder des Karnevalsclubs „Möchtegern“, Taucha „Taucha... na ämd!“



Mobile Krankenpflegestation GmbH
Monika Reimann

Platz an der Mühlstraße 1 • 06682 Teuchern • Tel. 03 44 43 / 2 11 38

Wir bieten:

- ambulante Kranken- und Pflegeleistungen
- zuverlässige Haushaltshilfe
- Wohnen mit Service

NEU • Tagespflege „Am Kirschberg“

Pflege ist Vertrauenssache!

Residenz am Wasserturm GmbH
Ihr Pflegeheim mit Herz!

Goethestraße 26 • 06679 Hohenmölsen • Tel. 03 44 41 / 99 07 -0

SPECIAL GUESTS:


Cheerdance

THE GRAND SHOW

SA 18.02.17

Einlass 16:30 Uhr • Beginn 17:00 Uhr

SO 19.02.17

Einlass 15:30 Uhr • Beginn 16:00 Uhr

BÜRGERHAUS HOHENMÖLSEN

Dr.-Walter-Friedrich-Straße 2 | 06679 Hohenmölsen

BADER STEUERBERATUNG
Kerstin Bader
Hohenmölsen & WittMöln 07443 - 839 0000

Wintenberg
Ungare Werbung geht's Tünplatz!

Sparkasse Burgenlandkreis

ELLJOS
DAS MITTELDEUTSCHE RESTAURANT

FRW

FERNWÄRME

WERDEN AUCH SIE SPONSOR! UND ERHALTEN SIE DIE KULTUR IN UNSERER REGION!
 diana@cheer-dance.de

Kartenvorverkauf:

Tanzstudio Reinsperger 10€ / Bürgerhaus Hohenmölsen 11€
 Abendkasse 12€



VERANSTALTUNGEN IM BÜRGERHAUS HOHENMÖLSEN

Freitag, 20.01.2017 17:00 Uhr **Kindertheater Doncalli „Rumpelstilzchen“**
Karten für die Veranstaltung sind an der
Veranstaltungskasse erhältlich!

VORSCHAU:

Freitag, 10.02.2017 19:30 Uhr * **Uwe Steimle „Heimatstunde“**
(Kartenpreise im Vorverkauf 28,50 €/25,50 €/22,05 €)

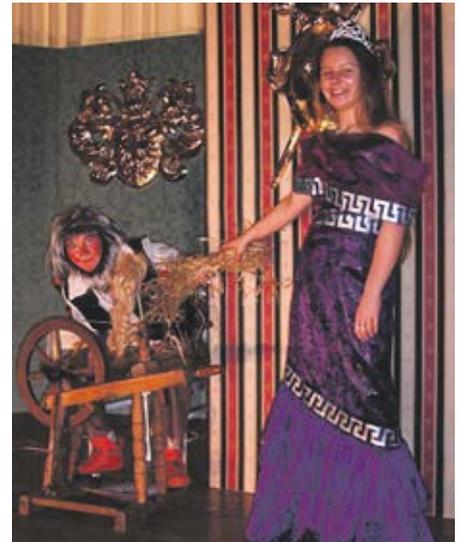
Samstag, 11.02.2017 14:30 Uhr **Kinderfasching im Bürgerhaus**
mit dem Karnevalsclub „Möchtegern“ aus Taucha

Samstag, 18.02.2017 17:00 Uhr **Tanzshow Cheerdance**
Sonntag, 19.02.2017 16:00 Uhr **Tanzshow Cheerdance**
Karten für die Show erhalten Sie ab 10.01.2017
auch im Bürgerhaus.

Sonntag, 12.03.2017 **AmuThea Zeitz e. V. – Musicalaufführung**
„The Addams Family“
(Kartenpreise im Vorverkauf 12,00 €/ermäßigt 8,00 €)
Karten ab sofort im Bürgerhaus erhältlich

Sonntag, 19.03.2017 16:00 Uhr **„Erbschleicherei“**
eine heitere Rechtsberatung
mit Lutz Teetzen

Samstag, 01.04.2017 09:00 Uhr **Kindersachenbörse im Bürgerhaus**
bis 12:00 Uhr



Uwe Steimle



„Heimatstunde“

Erbschleicherei

- eine heitere Rechtsberatung* -



**Wir wünschen allen Lesern und Besuchern unserer Einrichtungen
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.**

Team Vereins- und Kulturmanagement

Information

**Eintrittskarten für Veranstaltungen im Bürgerhaus
können bargeldlos mit EC-Karte erworben werden.**

Für Veranstaltungen mit (*) erhalten Sie in den
folgenden Vorverkaufsstellen Eintrittskarten:

- im Bürgerbüro, Markt 13 Tel. 034441/42 215
- im Bürgerhaus, Dr.-Walter-Friedrich-Straße 2 Tel. 034441/42 250

Kartenvorverkauf Bürgerhaus: Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Gabriele Haubenreißer

Kleingärtnerverein „Neues Leben“ e. V.

Pegauer Straße 24, 06679 Hohenmölsen

Sie planen eine Familienfeier
– egal welcher Art –
und Sie haben noch keinen Raum.

Wir können helfen!

Wir bieten Ihnen einen Saal mit 100 Plätzen
und einen Gastraum mit 30 Plätzen.

Rufen Sie an:

Tel.: 034441/44 95 60

Mobil: 0152/01 52 81 26



Bereit für die

FASCHINGSZEIT

Die 5. Jahreszeit hat begonnen und wer noch eine tolle Verkleidung sucht, ist in der Schneiderstube des Drei Türme e.V. gut aufgehoben. Hier warten Kostüme und mittelalterliche Gewandungen auf Sie und Euch!

Ausleihe
 Do. 2. Februar 2017, 17.00 - 18.00 Uhr
 Do. 9. u. 16. Februar 2017, 16.00 - 18.30 Uhr

Rückgabe
 Do. 16. u. 23. März 2017, 16.00 - 18.30 Uhr

ebenfalls **Ausleihe** und **Rückgabe** jeden 1. u. 2. Dienstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr (Franz-Spiller-Platz 6 in Hohenmölsen)

Informationen und Auskünfte über:
Ingrid Kohlbach
 Tel. 034441/93344 oder 0162/9125517

*Drei Türme e.V.
Hohenmölsen*

Antennenverein HHM e. V.

Unsere Gemeinschaft kann auch an der Schwelle zum Jahr 2017 wieder erfolgreich Bilanz ziehen.

Zuletzt bei der komplexen Erneuerung der Lindenstraße hat sich gezeigt, dass wir im erfolgreichen Zusammenwirken aller Beteiligten den hohen Anforderungen unserer Mitglieder an einen auch während der Bauarbeiten ungestörten und im Endergebnis auf hohem Niveau ausgebauten Empfang in guter Qualität gerecht werden können.

Aufgabe war es auch im Jahre 2016, unser von allen Mitgliedern geschaffenes Kabelnetz Hohenmölsen erfolgreich und nach modernsten Gesichtspunkten für die Übertragung eines umfassenden, aktuellen Angebotes an Fernseh- und Rundfunkprogrammen zu nutzen.

Das Wirken aller Mitglieder des AVH in gemeinsam wahrgenommener Verantwortung für das Ganze ist nach wie vor die Grundlage unserer gesamten Arbeit.

In der für März 2017 geplanten Vertreterkonferenz, dem höchsten Organ unseres Vereins, wird sich das erneut zeigen.



Unser Dank gilt auch am Ende des Jahres 2016 wieder all denen, die ehrenamtlich und professionell sowie unmittelbar vor Ort für den AVH gewirkt haben.

In besonderer Weise bedanken wir uns bei der Stadt Hohenmölsen für die vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit.

Unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein erfolgreiches und gesundes 2017.

*Michael Braun
Vorsitzender des AVH*



Städtepartnerschaft Hohenmölsen - Bad Friedrichshall



Die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit ist nun vorbei.

Hohenmölsen hat wieder einen schönen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt geboten. Auch das 6. Kochduell war wieder ein voller Erfolg. Der Sieger im Jahr 2016 war das Team „Motorradfreunde Grunau e. V.“ mit ihrer Gyrossuppe.

Über die stolze Summe von 525,00 € (Erlös von 405,00 € aus dem Suppenverkauf, 75,00 € von der Jury, 30,00 € spendet Fam. Knut Linke und 15,00 € Fam. Röckl) kann sich die Integrative Kindertagesstätte „Kinderland-Sonnenschein“ in Hohenmölsen freuen.



Auch die Gewinner der Selfi-Safari haben ihre Gewinne am 11. Dezember 2016 erhalten.

Die Hotelübernachtung gewann Mirko Liebner, zwei Karten für das Rollschuh-Musical gewann Prisca Funda und da die Jury zwei Gewinner für die Dauerkarten am Mondsee hatte, wurden diese spontan von unserem Bürgermeister Andy Haug verdoppelt und Elias Schumann und Leandro Fuchs konnten sich je über zwei freuen.

**Vielen Dank und nochmals herzlichen Glückwunsch
allen Gewinnern an diesem Abend.**

Ein herzliches Dankeschön auch an die 6-köpfige Jury und allen Mitwirkenden und Helfern.

**Wir wünschen allen ein gutes, gesundes und ideenreiches
neues Jahr.**

Ihr Städtepartnerschaftskreis Hohenmölsen

Fernwärme GmbH
Hohenmölsen-Webau
Bereitschaftstelefon:
034441 / 4 72 17

SV Großgrimma e. V.

Starterfeld zum 3. Ford Mitternachts-Cup komplett

Mit dem FSV Bennstedt aus der Landesklasse Staffel 4 ist das Teilnehmerfeld für den 3. Ford Mitternachts-Cup am 07.01.2017 des SV Großgrimma e. V. nun komplett. Am Mittwoch fand im Ford Autohaus in Weißenfels unter Aufsicht des Organisationskomitee die Auslosung der jeweiligen Gruppen statt. Geschäftsführer Gregor Lorenz (links im Bild) und Verkäufer Andreas Kilian (rechts im Bild) präsentierten anschließend die Gruppen im Showroom des Autohauses.



Für Schirmherr Lorenz gibt es im Vorfeld keinen wirklichen Favoriten. „Das Organisationsteam des Turnieres hat da wirklich wieder ein sehr interessantes Starterfeld präsentieren können. Persönlich denke ich, dass es zwischen dem 1. FC Weißenfels und Imo Merseburg ein enges Rennen um den Turniersieg geben wird. Die Vergangenheit aber hat auch gezeigt, dass immer wieder Überraschungen möglich sind, gerade die Profener Mannschaft ist für so eine Überraschung prädestiniert. Spannende und tolle Spiele für die Zuschauer sind zumindest garantiert“, so Lorenz.

In Gruppe A treffen die zwei Landesligisten vom 1. FC Weißenfels und MSV Eisleben auf den Kreisoberligisten aus Profen sowie die Lokalmatadoren vom SV Großgrimma e. V. In Gruppe B hat es Verbandsligist VfB Imo Merseburg mit den Landesklassemannschaften aus Leuna, Bennstedt und Nessa zu tun.

Diana Kelka

WOB AU

Tel.: 034441 48 30

- 3-Raum-Dachterrassenwohnung mit Balkon
- Schnelle Internetverbindung



SG Wähligt e. V. – Kegeln

Spielplan Januar 2017

Sonnabend, 07.01.2017

09:00 Uhr und 14:00 Uhr **Kreispokal-Halbfinale in Zeitz**
(Chemie) mit Granschütz oder Wähligt II
10:00 Uhr SV Burgwerben Da. II- SG Wähligt Frauen II

Sonntag, 08.01.2017

Kreispokal Finale in Zeitz (Chemie)
09:00 Uhr SG Wähligt Da. - SV Gr.-W. Langendorf
09:00 Uhr SG Wähligt IV - KSV Lossa II

Sonnabend, 14.01.2017

13:00 Uhr SV Germania Schafstädt I- SG Wähligt I
13:00 Uhr SG Wähligt II - SV 1916 Beuna I
13:00 Uhr SG Bl.-W. Bad Kösen II - SG Wähligt III

Sonntag, 15.01.2017

09:00 Uhr SG Wähligt Da. I - KSV Romonta Stedten

Sonnabend, 21.01.2017

13:00 Uhr SV Teuchern 1910 I - SG Wähligt II
14:00 Uhr SG Wähligt I - BuSG Aufbau Eisleben I
14:00 Uhr SG Aufbau Zeitz II - SG Wähligt IV

Sonntag, 22.01.2017

10:00 Uhr SG Wähligt Da. II - SV 2000 Pegau Da. I

Sonnabend, 28.01.2017

13:00 Uhr SG Wähligt III - Wethauer KC 1953 II

Sonntag, 29.01.2017

09:00 Uhr SG Wähligt Jugend - SG Bl.-W. Bad Kösen Jgd.

Thomas Weber

SV Großgrimma e. V.

**Hallenturniere des SV Großgrimma e. V.
in der GLÜCK AUF SPORHALLE**

Samstag, 14.01.2017

ganztägig E1- Junioren

Sonntag, 15.01.2017

08:00 – 13:00 F-Junioren

Sonntag, 15.01.2017

13:00 – 17:00 E2- Junioren

Änderungen vorbehalten!

*Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Alles Gute für 2017.*

Diana Kelka

Schützenverein Hohenmölsen 1990 e. V.

Jahresausklang im Schützenverein Hohenmölsen

Mit der Weihnachtsfeier und dem Schlachtest geht das alte Jahr im Schützenverein mit riesen Schritten auf das Ende zu. Nur noch zu Silvester werden sich Mitglieder zur gemeinsamen Begrüßung des neuen Jahres treffen. Schon im Januar stehen dann die ersten Wettkämpfe auf dem Programm.



In diesem Jahr konnte Schützenbruder Dirk Hoffmann, der amtierende Landesmeister in der Disziplin Sportpistole, die Weihnachtsgans vom Gänseschießen entgegen nehmen.
Wir wünschen guten Appetit.

Für das kommende Sportjahr wünschen wir unseren Sportschützen wieder ein gutes Auge und eine sichere Hand für die kommenden Wettkämpfe, viel Freude bei unseren Veranstaltungen mit Angehörigen und Freunden und allen anderen Hohenmölsener Sportlern viel Spaß an ihrem Sport und gute Ergebnisse bei Wettkämpfen.

*Der Vorstand
des Schützenverein Hohenmölsen 1990 e. V. - gegr. 1748 -*

17FH3020

RÜCKENFIT und ENTSPANNT

Bitte mitbringen: Matte, Sportschuhe, Kissen, Decke
Bürgerhaus Hohenmölsen
20.0 UE, 10 Termine, 70,00 €
Mo., 23.01.17, 17:30 - 19:00Uhr
Dozententeam

17FH3021

Bodystyling- Workout für den ganzen Körper

Bitte mitbringen: Matte, bequeme Kleidung, Sportschuhe
Bürgerhaus Hohenmölsen
12.0 UE, 9 Termine, 36,00 €
Mi., 25.01.17, 18:15 - 19:15Uhr
Steffi Janietz

17FH2081

Gitarre - Aufbaukurs

Agricolagymnasium
14.0 UE, 7 Termine, 49,00 €
Do., 26.01.17, 18:00 - 19:30Uhr
Dirk Bunda

Vom **22.12.2016 bis 11.01.2017** ist das Büro der VHS in Hohenmölsen **nicht besetzt!**
Bei Kursanfragen und Anmeldungen bitte ab **09.01.2017** in der VHS Weißenfels melden.

Telefon: 03443/3952-10

M. Neuber
Fachbereichsleiter
VHS Burgenlandkreis



www.vhs-burgenlandkreis.de

**SV Keutschen e. V.****Termine im Januar 2017****Freitag, 20.01.2017**

18:00 Uhr Alte-Herren in Teuchern

Der SV Keutschen e. V. wünscht allen seinen Mitgliedern, Sponsoren und deren Familien einen guten Rutsch und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Wir möchten uns bei allen fleißigen Helferinnen, Helfern und Sponsoren für das Gelingen unseres Weihnachtsmarktes und unserer Weihnachtsfeier recht herzlich bedanken.

*Ch. Meißner, Pressewart***SV Eintracht Jaucha****Mitgliedern und Freunden
ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2017.***Holger Wagenbrett, Vorsitzender**Wo die Profi's kaufen*

- **Baustoffhandel** •
- **Baumarkt** •
- **Blumenzentrum** •
- **LKW mit Kran zur Auslieferung** •

BauCentrum Hohenmölsen

Gewerbegebiet Einheit · 06679 Hohenmölsen

Tel.: 034441 / 44950 · Fax 449520

Mo-Fr 6⁰⁰-18⁰⁰ Uhr · Sa 8⁰⁰-14⁰⁰ Uhr**1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e. V.**

*Allen Lesern des Amtsblattes
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017*

Spielplan Monat Januar 2017**Freitag, 06.01.2017**17:00 Uhr **Mitgliederversammlung** im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen, anschließend 1. Trainingstag**Freitag, 13.01.2017**

17:30 Uhr 2. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Sonntag, 14.01.201710:00 Uhr **15. Skatturnier um den Ratskeller-Pokal**, im Ratskeller Teuchern**Sonntag, 15.01.2017**09:00 Uhr **Landeskongress des Sportskatverbandes**, von Sachsen-Anhalt in Alsleben**Freitag, 20.01.2017**

17:30 Uhr 3. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

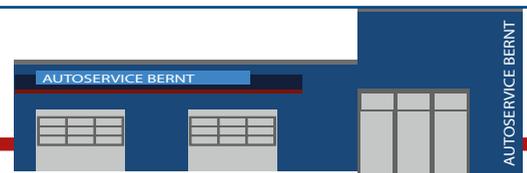
Freitag, 27.01.2017

17:30 Uhr 4. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Änderungen vorbehalten!

Danke!

Die Mitglieder des Skatvereines bedanken sich bei der Stadtverwaltung bzw. beim Bürgermeister von Hohenmölsen, Herrn Haugk, bei der MIBRAG Theißen, Abteilung Öffentlichkeit, bei der Centerverwaltung des Einkaufszentrums „Schöne Aussicht“ Leißling, bei der Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau sowie beim Team vom Ratskeller Hohenmölsen für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der 23. Stadtmeisterschaft. Ein herzlicher Dank gilt auch den Wirtsleuten des Gasthofes Jaucha Anja und Jörg Blätner, die uns in der Zeit der Sperrung der Lindenstraße ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten und die Versorgung übernommen haben.

*Th. Pohle***Autoservice Bernt GmbH**
Kfz Meisterbetrieb**Unser Car Service**

- Kfz-Wartung und Reparatur
- Inspektion
- Bremsen, Auspuff,
- Stoßdämpfer, Kupplung
- Elektrik/Elektronik
- Benzineinspritzung
- Dieseleinspritzung
- HU (mit integrierter AU)

- Reifen/Fahrwerk
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas

Car-Multimedia

- Auto-HiFi
- Telefon
- Navigationssysteme

Klimatisierung

- Klimaanlage
- Standheizungen

Kfz-Zubehör**Gebrauchtwagenhandel**

An der Aue 2 · 06679 Hohenmölsen · ☎ 03 44 41 / 27 70

www.autoservice-bernt.de



Fußball-Turnier der Männer



3. Ford Mitternachts-Cup des SV Großgrimma

07.01.2017 ab 18.30 Uhr

ab 18.00 Uhr Einlass

Glückauf-Sporthalle Hohenmölsen

www.svgrossgrimma.de

Turnierteilnehmer:

- VfB Imo Merseburg
- 1.FC Weißenfels
- MSV Eisleben
- FSV Bennstedt
- VfB Nessa
- TSV Leuna
- SV Eintracht Profen
- SV Großgrimma

In den Turnierpausen sind **Einlagen**
und **Überraschungen** geplant!

Für Ihr **leibliches Wohl** ist gesorgt!

Wir freuen uns
über Ihren Besuch!

